

Q2

ZWISCHENBERICHT
2015



**We
keep
the
world
moving.**



Wesentliche Kennzahlen

KION Group Überblick

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014	Veränderung
Auftragseingang ¹	1.317,3	1.204,8	9,3 %	2.565,2	2.371,6	8,2 %
Umsatzerlöse	1.256,0	1.144,4	9,8 %	2.420,8	2.233,3	8,4 %
Auftragsbestand ^{1,2}				927,6	764,1	21,4 %
Ergebnis						
EBITDA	196,9	181,7	8,3 %	374,5	348,3	7,5 %
EBITDA bereinigt ³	206,6	193,5	6,7 %	388,0	364,8	6,4 %
EBITDA-Marge bereinigt ³	16,4 %	16,9 %	–	16,0 %	16,3 %	–
EBIT	99,4	91,5	8,6 %	181,5	168,5	7,7 %
EBIT bereinigt ³	116,4	109,5	6,3 %	209,8	196,9	6,6 %
EBIT-Marge bereinigt ³	9,3 %	9,6 %	–	8,7 %	8,8 %	–
Konzernergebnis	52,5	32,8	60,0 %	94,3	60,6	55,7 %
Bilanz²						
Bilanzsumme				6.438,9	6.128,5	5,1 %
Eigenkapital				1.753,2	1.647,1	6,4 %
Netto-Finanzschulden				876,5	810,7	8,1 %
Cashflow						
Free Cashflow ⁴	28,8	42,1	–31,6 %	9,2	19,8	–53,4 %
Investitionen ⁵	32,4	30,8	5,3 %	59,8	58,0	3,1 %
Mitarbeiter⁶				22.963	22.669	1,3 %

1 Vorjahreszahlen wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst

2 Stichtagswert zum 30.06.2015 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2014

3 Bereinigt um KION Akquisitionseffekte sowie Einmal- und Sondereffekte

4 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

5 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

6 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 30.06.2015 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2014

Alle Beträge in diesem Zwischenbericht werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com/de unter Investor Relations/Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

We keep the world moving.

Die KION Group ist mit den Produkten, Dienstleistungen und Lösungen ihrer sechs Marken weltweit präsent. In Europa ist sie für Gabelstapler und Lagertechnik Marktführer, global die Nummer zwei und in China führender ausländischer Anbieter.

Linde und STILL bedienen das globale Premium- und Baoli das Economy-Segment. Fenwick führt den französischen Material-Handling-Markt an. OM STILL ist ein Marktführer in Italien, Voltas einer der beiden Marktführer in Indien.

Auf diesem starken Fundament erwirtschaftete die KION Group im Geschäftsjahr 2014 mit fast 23.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 4,7 Mrd. €.



ANMELDUNG ZUM NEWSLETTER

kiongroup.com/anmeldung



INVESTOR RELATIONS

kiongroup.com/investoren



DIE KION GROUP IM INTERNET

kiongroup.com/de

Höhepunkte im 2. Quartal 2015

Dynamik in Westeuropa und China setzt sich im 2. Quartal fort

- Wertmäßiger Auftragseingang legt um über 9 Prozent zu
- KION Group wächst durch Dynamik in Westeuropa und China nach Stückzahlen stärker als der Weltmarkt
- Auftragsbestand steigt um mehr als 21 Prozent
- Quartalsumsatz fast 10 Prozent über Vorjahr
- Profitabilität weiter auf hohem Niveau

KION Aktie legt gegen Markt-trend weiter zu

- KION Aktie legt zwischen April und Juni gegen den Abwärtstrend der deutschen und europäischen Börsen weiter zu
- Neue Höchststände des Kurses im 2. Quartal
- Aktie seit Juni im STOXX Europe 600 vertreten
- Weitere Rating-Verbesserungen durch Standard & Poor's und Moody's

Inhaltsverzeichnis

DIE KION AKTIE	6
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	9
Grundlagen der KION Group	9
Wirtschaftsbericht	9
Nachtragsbericht	25
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	25
VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	26
VERKÜRZTER KONZERNANHANG	34
Grundlagen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	34
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	35
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	36
Sonstige Angaben	38
BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	50
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	51
QUARTALSINFORMATIONEN/HAFTUNGS AUSSCHLUSS	52
FINANZKALENDER / KONTAKT	53
IMPRESSUM	54

Die KION Aktie

Kursentwicklung

Im zweiten Quartal hat die KION Aktie gegen den Abwärtstrend an den deutschen und europäischen Börsen weiter zugelegt und ist am 30. Juni 2015 mit 42,97 € aus dem Handel gegangen. Gegenüber dem Jahresschlusskurs 2014 (31,74 €) gewann sie 35,4 Prozent und stieg damit weitaus stärker als der MDAX, der um 15,9 Prozent zulegte. Der DAX (+ 11,6 Prozent) wurde noch deutlicher übertroffen. Ausgehend von ihrem Jahrestief am 14. Januar 2015 mit 30,64 € erreichte sie am 26. Juni 2015 mit 44,15 € eine neue Höchstmarke. Hierzu trug neben den erfreulichen Ergebnissen im ersten Quartal auch die Aufnahme in den STOXX Europe 600 bei, die am 22. Juni

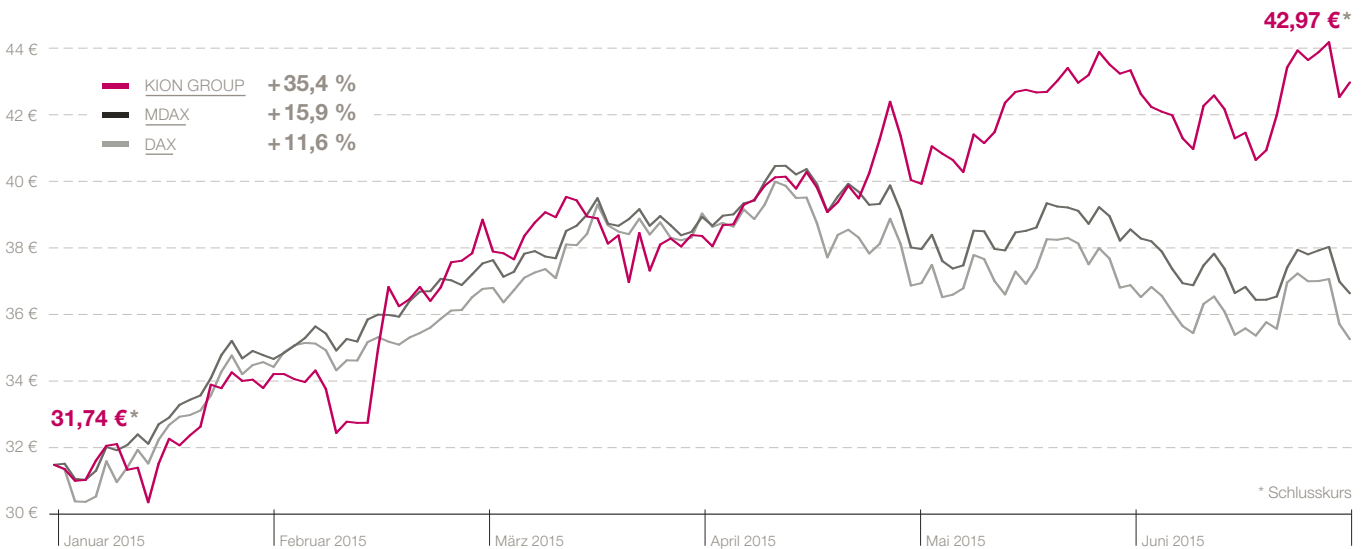
2015 vollzogen wurde. Am 30. Juni 2015 lag die Marktkapitalisierung bei 4,2 Mrd. €, wovon 2,6 Mrd. € auf den Streubesitz entfielen. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug im ersten Halbjahr 2015,2 Tsd. Stück bzw. 7,9 Mio. € (Xetra). > **GRAFIK 01**

Aktionärsstruktur

Nachdem im ersten Quartal die Superlift Holding S.à.r.l. (Superlift Holding), über die The Goldman Sachs Group Inc. (Goldman Sachs) und Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. (KKR) ihre Anteile an KION hielten, die restlichen KION Anteile platziert hatte, gab es im zweiten

Entwicklung der Aktie vom 30. Dezember 2014 bis zum 30. Juni 2015

GRAFIK 01



Quartal keine grundlegenden Änderungen an der Aktionärsstruktur. Weichai Power Co. Ltd. hält zum 30. Juni 2015 weiterhin 38,3 Prozent an KION, der Streubesitz liegt unverändert bei 61,5 Prozent. Die KION GROUP AG selbst hält unverändert 0,2 Prozent zur Bedienung ihres Mitarbeiterbeteiligungsprogramms. > **GRAFIK 02**

Dividende und Hauptversammlung 2015

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der KION GROUP AG am 12. Mai 2015 wurden alle Beschlussvorlagen bei einer Präsenz von 80,4 Prozent des Grundkapitals mit großer Mehrheit angenommen. Dazu zählte auch der Beschluss über die Ausschüttung einer Dividende von 0,55 € je Aktie. Die Ausschüttungssumme von 54,3 Mio. € entspricht einer Quote von rund 31 Prozent des Konzernergebnisses. In den kommenden Jahren soll der Ausschüttungsanteil schrittweise bis auf rund 35 Prozent gesteigert werden. Weitere Tagesordnungspunkte betrafen die Wahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern und den Beherrschungsvertrag zwischen der KION Group und ihrer Tochtergesellschaft proplan Transport- und Lagersysteme GmbH.

Die Reden der Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzenden wurden unter kiongroup.com/hv live übertragen. Ein Webcast der Rede des Vorstandsvorsitzenden steht auf der Unternehmens-Website zur Verfügung.

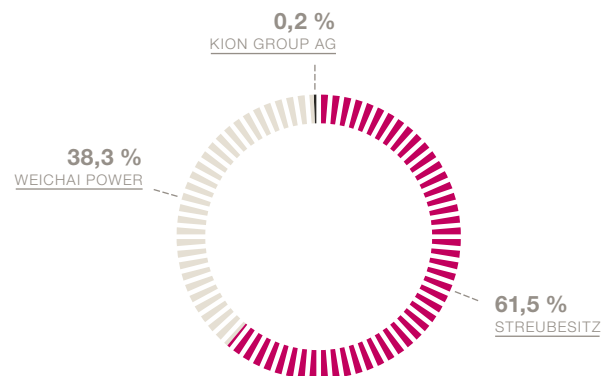
Investor Relations

Die Hauptversammlung, an der rund 120 Aktionäre teilnahmen, stand auch im Mittelpunkt der Investor-Relations-Aktivitäten. Darüber hinaus präsentierte sich der Konzern auf Investorenkonferenzen sowie Roadshows und führte Einzelgespräche mit Analysten und institutionellen Investoren.

16 Wertpapierhäuser veröffentlichen regelmäßig Studien über die KION Aktie. Zum 30. Juni 2015 empfehlen zwölf Analysten die KION Aktie zum Kauf, vier bewerten sie neutral. Das angegebene Kursziel für die Aktie lag im Median bei 45,00 €. > **TABELLE 01**

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2015

GRAFIK 02



Unternehmensanleihe und Rating

Die mit 6,75 Prozent festverzinsliche Tranche der im Februar 2013 begebenen Anleihe über 450,0 Mio. € ist weiterhin Bestandteil der Unternehmensfinanzierung. Die Anleihe wird 2020 fällig und ist im Februar 2016 erstmalig kündbar. Im April 2015 gab es weitere Ratingverbesserungen. Die Ratingagentur Standard & Poor's bewertet die KION Group nun mit BB+ bei stabilem Ausblick, während Moody's Einschätzung bei Ba2 mit positivem Ausblick liegt.

Kennzahlen zur Aktie

TABELLE 01

Emittent	KION GROUP AG
Sitz der Gesellschaft	Wiesbaden
Grundkapital	98.900.000 €, eingeteilt in 98.900.000 Stückaktien
Aktiengattung	Nennwertlose Stückaktien
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Indexzugehörigkeit	MDAX, STOXX Europe 600, MSCI Germany Small Cap
Börsenkürzel	KGX
ISIN	DE000KGX8881
WKN	KGX888
Bloomberg/Reuters	KGX GR/KGX.DE
Schlusskurs zum 30.06.2015	42,97 €
Performance seit Jahresbeginn 2015	35,4 %
Marktkapitalisierung zum 30.06.2015	4.249,7 Mio. €
Streubesitz	61,5 %
Ergebnis je Aktie*	0,94 €

* Für den Berichtszeitraum 01.01. – 30.06.2015

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DER KION GROUP

Leitung und Kontrolle

Auf der Hauptversammlung am 12. Mai 2015 wurden Birgit Behrendt und Xu Ping zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern für die Zeit bis zur Hauptversammlung 2017 gewählt. Beide waren bereits mit Wirkung zum 1. Januar 2015 nach dem Ausscheiden von Silke Scheiber und Dr. Martin Hintze zum 31. Dezember 2014 befristet zu Aufsichtsratsmitgliedern bestellt worden. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft in seiner Sitzung am 25. Juni 2015 Herrn Dr. Eike Böhm mit Wirkung zum 1. August 2015 zum weiteren ordentlichen Mitglied des Vorstands der KION GROUP AG bestellt. Herr Dr. Böhm übernimmt in der neu geschaffenen Funktion des Chief Technology Officers (CTO) die konzernweite Zuständigkeit für Forschung und Entwicklung (F&E) sowie die Bereiche Qualität und Einkauf. Seit dem 1. August 2015 ist Wolfgang Faden als Anteilseignervertreter Mitglied des Aufsichtsrates der KION GROUP AG. Herr Johannes Huth schied zum 31. Juli 2015 aus dem Aufsichtsrat aus. Weitere personelle Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat gab es im zweiten Quartal nicht.

Strategie der KION Group

Mit der Strategie 2020 will die KION Group hinsichtlich Größe und Marktdurchdringung zu ihrem wichtigsten Wettbewerber aufschließen und zugleich ihre Position als ergebnisstärkster Anbieter der Material Handling Industrie weiter ausbauen. Um diese Position zu festigen, soll – unverändert zur Kommunikation seit dem Börsengang – die EBIT-Marge dauerhaft auf ein zweistelliges Niveau verbessert werden. Zusätzlich soll ein noch effizienterer Kapitaleinsatz dazu beitragen, dass die KION Group auch im Falle von wirtschaftlichen Krisen deutlich profitabel bleibt. Hierfür baut die KION Group auf ihren erfolgreichen Mehrmarkenauftritt, gekoppelt mit einer umfassenden Modul- und Plattformstrategie, auf den Ausbau der Präsenz in wichtigen Wachstumsmärkten wie China und den USA sowie auf die Ausweitung der Angebote im bereits sehr starken Servicegeschäft.

Im Berichtszeitraum hat die KION Group diese Strategie konsequent weiterverfolgt. So vereinbarte sie im Mai den Erwerb

der Egemin Automation, eines Spezialisten für Logistik-Automatisierung. Mit dieser neuen siebten Marke, die das Portfolio der KION Group ergänzt, können nun noch umfassender als bisher automatisierte Logistiklösungen angeboten werden, die im Zusammenhang mit Industrie 4.0 enorm an Bedeutung gewinnen werden. Aus technologischer Sicht verbesserten die Weiterentwicklung von Lithium-Ionen-Batterien, die Entwicklung neuer Staplermodelle auf Basis der globalen Linde- und Baoli-Plattformen und die Kooperation von Linde mit dem französischen Robotik-Spezialisten Balyo die Position der KION Group deutlich. Zugleich erhöhen Investitionen in die Stammwerke von Linde in Aschaffenburg und STILL in Hamburg sowie der Bau des neuen Werks in Tschechien dauerhaft Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit.

Weitere Details zur Strategie 2020 sind dem Konzernlagebericht 2014 zu entnehmen. Auch das dortige Unternehmensprofil und die Darstellung des Steuerungssystems treffen unverändert zu.

Geschäftsbereiche und Leistungsspektrum

Die Tochtergesellschaft KION India (vormals Voltas Material Handling Pvt. Ltd.) wurde zum 1. Januar 2015 in das Segment LMH integriert. Zuvor war das Unternehmen im Segment Sonstige enthalten. Dieses Segment umfasst nun ausschließlich Holdinggesellschaften sowie Servicegesellschaften, die segmentübergreifende Dienstleistungen wie beispielsweise IT und Logistik erbringen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Auch im zweiten Quartal haben vor allem die entwickelten Volkswirtschaften von den niedrigen Ölpreisen und der weiterhin expansiven Geldpolitik profitiert. In den Schwellenländern hielt dagegen die Wachstumsschwäche an.

Die Eurozone befand sich trotz der Unwägbarkeiten durch die Griechenland-Krise in der ersten Jahreshälfte auf Erholungskurs. Dazu trugen vor allem der anziehende Binnenkonsum sowie das durch den schwachen Euro wachsende Exportgeschäft bei. Nach verhaltenem Jahresauftakt zeigten die Vereinigten Staaten insgesamt einen soliden Aufwärtstrend.

Die Konjunktur in den großen Schwellenländern verliert weiter an Schwung. China profitiert zwar ebenfalls von niedrigeren Energiepreisen, kämpft jedoch gleichzeitig mit den Folgen des überhitzten Immobilienmarkts und einer stark gestiegenen Verschuldung. Russland, das stark von der Öl- und Gasförderung abhängt und mit den Folgen der Ukraine-Krise kämpft, befindet sich in der Rezession. Auch Brasilien droht aufgrund rückläufiger Rohstoffpreise und politischer Unsicherheiten in die Rezession zu rutschen.

BRANCHENBEZOGENES UMFELD

Absatzmärkte

Das Wachstum des Weltmarkts für Flurförderzeuge hat sich im zweiten Quartal etwas verlangsamt. Die bestellten Stückzahlen legten über alle Produktkategorien und Regionen hinweg im Halbjahresvergleich um 3,4 Prozent zu.

Westeuropa verzeichnete im ersten Halbjahr eine Zunahme der bestellten Stückzahlen um 12,7 Prozent. Wie schon im Vorjahr fiel das Wachstum im zweiten Quartal (+8,6 Prozent) weniger dyna-

misch aus als in den ersten drei Monaten des Jahres (+ 16,9 Prozent), blieb aber weiter auf hohem Niveau. Insbesondere Italien und Spanien profitierten nach wie vor von Nachholeffekten. Deutschland als größter Einzelmarkt und Frankreich lagen auf Halbjahres-sicht leicht unter dem westeuropäischen Durchschnitt. Der britische Markt entwickelte sich knapp über dem Durchschnitt.

Die Bestellungen in Osteuropa gingen um 14,0 Prozent zurück, was auf die Entwicklung in Russland (-51,4 Prozent) zurückzuführen ist. Vor allem dank der guten Entwicklung in Polen und Tschechien wuchs Osteuropa ohne Russland in Summe merklich.

Die Märkte in Nord- und Südamerika legten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt um 8,1 Prozent zu, wobei der US-Markt (+ 11,2 Prozent) maßgeblicher Wachstumstreiber blieb. Brasilien als größter Einzelmarkt Südamerikas verzeichnete ein Minus von 37,4 Prozent.

In China sanken die Bestellungen um 10,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreshalb-jahr. Die übrigen asiatischen Länder erreichten in Summe ein deutliches Wachstum.

Mit Blick auf die Produktbereiche legte die Nachfrage nach Elektrostaplern (+8,8 Prozent) im ersten Halbjahr 2015 spürbar zu, während die Bestellungen bei Dieselstaplern getrieben durch die Entwicklung in China zurückgingen (-6,4 Prozent). Das größte Wachstum verzeichneten Lagertechnikprodukte mit einem Plus von 13,0 Prozent. Damit setzte sich der Trend aus den ersten drei Monaten im zweiten Quartal fort. > TABELLE 02

Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)

TABELLE 02

in Tsd. Stück	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014	Veränderung
Westeuropa	80,3	74,0	8,6 %	167,6	148,6	12,7 %
Osteuropa	12,4	15,0	- 17,3 %	24,9	28,9	- 14,0 %
Nordamerika	60,4	53,0	14,0 %	117,6	105,6	11,4 %
Mittel- und Südamerika	10,6	12,4	- 14,9 %	21,6	23,2	- 6,7 %
Asien (ohne Japan)	95,0	97,9	- 2,9 %	180,0	189,4	- 5,0 %
Übrige Welt	33,7	32,2	4,5 %	63,7	60,5	5,3 %
Welt	292,4	284,4	2,8 %	575,4	556,3	3,4 %

Quelle: WITS/FEM

Beschaffungsmärkte und Finanzmarktumfeld

Insgesamt lagen die Rohstoffpreise im ersten Halbjahr 2015 deutlich unter den Vergleichswerten des Vorjahres. Die Preise für Stahl, das wichtigste Rohmaterial, bewegten sich infolge des verhaltenen Wirtschaftswachstums weiterhin auf niedrigem Niveau. Die Kupferpreise verzeichneten im ersten Halbjahr einen leichten Anstieg. Rohöl notierte trotz einer Erholung im ersten Halbjahr weit unter dem Vorjahreswert.

Die Währungsmärkte zeigten im ersten Halbjahr starke Schwankungen, die wesentlichen Trends blieben jedoch erhalten. Der schwächere Euro wirkte sich im ersten Halbjahr 2015 positiv auf das Exportgeschäft aus. Gegenüber dem chinesischen Renminbi lag der Kurs im Halbjahresdurchschnitt um rund 18 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das britische Pfund verteuerte sich im Schnitt um 11 Prozent, während der brasilianische Real trotz der Euroschwäche um rund 5 Prozent nachgab.

Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr hat die KION Group durch strategische Zukäufe ihre Marktposition gestärkt.

Am 7. Mai 2015 unterzeichnete die KION Group mit dem belgischen Automatisierungsspezialisten Egemin NV eine Vereinbarung über den Kauf der Sparte für Logistik-Automatisierung. Egemin Automation wird als siebte Marke der KION Group geführt und soll in Europa eng mit STILL zusammenarbeiten. Die Sparte bietet maßgeschneiderte Lösungen zur Automatisierung in Warenlagern, Distributionszentren oder in der Produktion. Im Geschäftsjahr 2014 erwirtschaftete Egemin mit mehr als 300 hochspezialisierten Mitarbeitern einen Umsatz von rund 76 Mio. €.

Bereits im Februar hatte Linde Material Handling (LMH) eine strategische Partnerschaft mit dem Robotik-Spezialisten Balyo geschlossen, um die Aktivitäten auf dem Gebiet der robotergesteuerten Flurförderzeuge zu stärken. Dazu erwarb LMH zudem 10 Prozent der Anteile an Balyo und reagiert damit auf die steigende Nachfrage nach automatisierten Flurförderzeugen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

GESAMTBURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die KION Group konnte in den ersten sechs Monaten 2015 an das Wachstum des Vorjahres anknüpfen. Die operativen Segmente steigerten Umsatz und Auftragseingang auch im zweiten Quartal und übertrafen damit das Weltmarktwachstum. Dazu trug vor allem das erfolgreiche Geschäft in Westeuropa und Asien bei. Hinzu kommen nach wie vor positive Währungseffekte, die allerdings durch den gegenläufigen Effekt auf der Kostenseite zu einem großen Teil im EBIT aufgezehrt wurden.

Das bereinigte EBIT verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 6,6 Prozent leicht unterproportional zum Umsatzanstieg (8,4 Prozent). Aufwendungen in Höhe von 6,5 Mio. € für eine Zahlung an einen ehemaligen Händler in Frankreich nach einem Gerichtsurteil führten dazu, dass die bereinigte EBIT-Marge lediglich an das Vorjahresniveau anknüpfen konnte. Die durch die optimierte Finanzierung erzielte Verbesserung des Finanzergebnisses wirkte sich zusätzlich positiv aus. Das Ergebnis je Aktie lag mit 0,94 € daher deutlich über dem Vorjahreswert (0,60 €).

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang erhöhte sich im Halbjahreszeitraum um 8,2 Prozent oder 193,6 Mio. € auf 2.565,2 Mio. €. Dabei lagen beide operativen Segmente im Plus. Währungseffekte trugen mit 78,2 Mio. € zum Anstieg bei.

Die Zahl der geordneten Einheiten erhöhte sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2014 um 6,9 Prozent auf 85,4 Tsd. Stück. Damit entwickelte sich die KION Group besser als der Weltmarkt und konnte ihren Marktanteil ausbauen. In Westeuropa wuchs die KION Group im zweiten Quartal etwas schneller als der Markt, lag dennoch zur Jahresmitte mit einem Plus von 10,6 Prozent leicht unter dem Marktwachstum. Das Geschäft in Russland war analog zur Marktnachfrage rückläufig, jedoch konnte die KION Group im zweiten Quartal stärker von der guten Entwicklung auf anderen osteuropäischen Märkten profitieren. In China legte die KION Group gegen den Markttrend weiter zu.

Die geordneten Stückzahlen in Brasilien gingen entsprechend der Marktentwicklung weiter zurück.

Der wertmäßige Auftragsbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresendwert 2014 (764,1 Mio. €) deutlich um 21,4 Prozent auf 927,6 Mio. €.

Umsatzentwicklung

Der Umsatzzanstieg um 8,4 Prozent auf 2.420,8 Mio. € (Vorjahr: 2.233,3 Mio. €) resultiert sowohl aus dem Neufahrzeug- als auch aus dem Servicegeschäft. Darüber hinaus wirkten sich positive Währungseffekte in Höhe von 72,8 Mio. € aus.

Im Neufahrzeuggeschäft erhöhte sich der Umsatz auf 1.317,0 Mio. €, verglichen mit 1.191,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2014. Besonders bei Elektrostaplern und Lagertechnikprodukten wurde der Vorjahreswert deutlich übertroffen. Der Umsatzzanstieg im Servicegeschäft um 5,9 Prozent auf 1.103,7 Mio. € (Vorjahr:

1.041,9 Mio. €) beruhte unter anderem auf dem höheren Volumen von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten im Rahmen von Serviceverträgen. Auch das kurzfristige Mietgeschäft lag spürbar über dem Niveau des ersten Halbjahrs 2014. Insgesamt erreichte das Servicegeschäft einen Anteil von 45,6 Prozent (Vorjahr: 46,7 Prozent) am Gesamtumsatz der KION Group. > TABELLE 03

Nach Regionen betrachtet resultierte der Umsatzzanstieg maßgeblich aus den europäischen Absatzmärkten. Daneben trug auch China zum Umsatzplus bei. In Südamerika waren die Umsätze dagegen leicht rückläufig. Auf die Wachstumsmärkte außerhalb Westeuropas entfiel insgesamt ein Anteil des Konzernumsatzes von 25,1 Prozent (Vorjahr: 23,6 Prozent). Der Auslandsanteil belief sich auf 75,4 Prozent (Vorjahr: 74,1 Prozent). > TABELLE 04

Umsatzerlöse nach Produktkategorien

TABELLE 03

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014	Veränderung
Neugeschäft	695,0	613,7	13,2 %	1.317,0	1.191,4	10,5 %
Service	561,0	530,7	5,7 %	1.103,7	1.041,9	5,9 %
- After sales	331,8	303,7	9,3 %	657,7	608,4	8,1 %
- Mietgeschäft	129,5	120,5	7,5 %	256,5	236,9	8,2 %
- Gebrauchtgeräte	66,6	68,6	-3,0 %	128,0	132,6	-3,5 %
- Andere	33,2	37,9	-12,5 %	61,6	64,0	-3,8 %
Gesamt	1.256,0	1.144,4	9,8 %	2.420,8	2.233,3	8,4 %

Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden

TABELLE 04

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014	Veränderung
Westeuropa	910,2	832,8	9,3 %	1.763,4	1.649,1	6,9 %
Osteuropa	100,7	97,3	3,5 %	195,2	179,3	8,8 %
Amerika	71,4	61,7	15,6 %	130,5	116,9	11,6 %
Asien	133,9	112,5	19,0 %	258,1	212,8	21,3 %
Übrige Welt	39,8	40,0	-0,5 %	73,6	75,2	-2,2 %
Gesamt	1.256,0	1.144,4	9,8 %	2.420,8	2.233,3	8,4 %

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 181,5 Mio. € um 7,7 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (168,5 Mio. €). Dem spürbar gewachsenen Bruttoergebnis standen höhere Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten gegenüber. Einmaleffekte verursachten im ersten Halbjahr Aufwendungen in Höhe von –14,6 Mio. € (Vorjahr: –9,5 Mio. €). Das bereinigte EBIT ohne Einmal- und Sondereffekte sowie KION Akquisitionseffekte betrug 209,8 Mio. € (Vorjahr: 196,9 Mio. €). Die

bereinigte EBIT-Marge lag bei 8,7 Prozent nach 8,8 Prozent im Vorjahr. Das bereinigte EBIT enthält im zweiten Quartal Aufwendungen in Höhe von 6,5 Mio. € für eine Zahlung an einen ehemaligen Händler in Frankreich nach einem Gerichtsurteil. Ohne diesen Effekt würde sich eine bereinigte EBIT-Marge für das erste Halbjahr 2015 von 8,9 Prozent ergeben. > TABELLE 05

Das EBITDA belief sich auf 374,5 Mio. €, nach 348,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das bereinigte EBITDA stieg auf 388,0 Mio. € (Vorjahr: 364,8 Mio. €). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 16,0 Prozent (Vorjahr: 16,3 Prozent). > TABELLE 06

EBIT

TABELLE 05

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014	Veränderung
Konzernergebnis	52,5	32,8	60,0 %	94,3	60,6	55,7 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–24,3	–8,5	<–100 %	–43,9	–27,4	–60,2 %
Finanzergebnis	–22,6	–50,3	55,0 %	–43,3	–80,5	46,3 %
EBIT	99,4	91,5	8,6 %	181,5	168,5	7,7 %
+ Einmal- und Sondereffekte	10,2	4,9	>100 %	14,6	9,5	54,2 %
+ Effekte aus der KION Akquisition	6,9	13,0	–47,2 %	13,7	18,9	–27,5 %
EBIT bereinigt	116,4	109,5	6,3 %	209,8	196,9	6,6 %
EBIT-Marge bereinigt	9,3 %	9,6 %	–	8,7 %	8,8 %	–

EBITDA

TABELLE 06

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014	Veränderung
EBIT	99,4	91,5	8,6 %	181,5	168,5	7,7 %
Abschreibungen / Wertminderungen	97,5	90,2	8,1 %	193,0	179,7	7,4 %
EBITDA	196,9	181,7	8,3 %	374,5	348,3	7,5 %
+ Einmal- und Sondereffekte	9,6	4,4	>100 %	13,4	9,1	47,2 %
+ Effekte aus der KION Akquisition	0,1	7,4	–99,3 %	0,1	7,4	–99,3 %
EBITDA bereinigt	206,6	193,5	6,7 %	388,0	364,8	6,4 %
EBITDA-Marge bereinigt	16,4 %	16,9 %	–	16,0 %	16,3 %	–

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten erhöhten sich leicht unterproportional zur Umsatzentwicklung um 7,7 Prozent auf 1.712,7 Mio. € (Vorjahr: 1.589,6 Mio. €). Gesunkene Rohstoffpreise und ein verbesserter Produktmix beeinflussten die Bruttomarge positiv. Das Bruttoergebnis summierte sich auf 708,1 Mio. € (Vorjahr: 643,7 Mio. €). Die Vertriebskosten erhöhten sich um 4,3 Prozent auf 294,7 Mio. € (Vorjahr: 282,7 Mio. €), waren jedoch im Verhältnis zur Umsatzentwicklung leicht unterproportional. Die Entwicklungskosten lagen mit 70,7 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (58,2 Mio. €) und spiegeln unter anderem die Aufwendungen für die Strategie 2020, Antriebsinnovationen und die Umsetzung globaler Plattformstrategien wider. Die Verwaltungsaufwendungen lagen im Berichtsquartal, auch durch Kosten für die Umsetzung der Strategie 2020, mit 178,1 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (155,8 Mio. €).

Grundsätzlich führten Währungseffekte sowie Tarifanpassungen zum Anstieg in den Funktionskosten. Die Position „Sonstige“ lag mit 16,9 Mio. € unter den ersten sechs Monaten des Vorjahres (21,4 Mio. €). Grund für den Rückgang sind im Wesentlichen die Aufwendungen für eine Zahlung an einen ehemaligen Händler nach einem Gerichtsurteil. Die in dieser Position enthaltenen at-equity einbezogenen Beteiligun-

gen steuerten trotz des anteiligen negativen Ergebnisbeitrags der Linde Hydraulics ein Ergebnis von insgesamt 6,4 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €) bei. > TABELLE 07

Finanzergebnis

Die positive Entwicklung des Finanzergebnisses, dem Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, resultiert aus der verbesserten Finanzierungsstruktur nach der vorzeitigen Ablösung von zwei Tranchen der Unternehmensanleihen im zweiten Quartal 2014. Im Vergleich zum Vorjahr (-80,5 Mio. €) verringerte sich der Saldo auf -43,3 Mio. €, was maßgeblich zur Verbesserung des Ergebnisses vor Ertragsteuern beitrug.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich auf 43,9 Mio. € (Vorjahr: 27,4 Mio. €). Die Zunahme der laufenden Ertragsteuern um 42,4 Mio. € auf 67,6 Mio. € ist zu einem wesentlichen Teil auf die Ergebnisverbesserung zurückzuführen. Die Steuerquote lag mit 31,7 Prozent leicht über dem Niveau des Vorjahres (31,1 Prozent).

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 07

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1 - Q2 2015	Q1 - Q2 2014	Veränderung
Umsatzerlöse	1.256,0	1.144,4	9,8 %	2.420,8	2.233,3	8,4 %
Umsatzkosten	-889,2	-813,1	-9,4 %	-1.712,7	-1.589,6	-7,7 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	366,8	331,3	10,7 %	708,1	643,7	10,0 %
Vertriebskosten	-146,2	-143,5	-1,9 %	-294,7	-282,7	-4,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-36,7	-28,7	-27,7 %	-70,7	-58,2	-21,5 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-93,7	-81,4	-15,2 %	-178,1	-155,8	-14,3 %
Sonstige	9,2	13,8	-33,5 %	16,9	21,4	-21,2 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	99,4	91,5	8,6 %	181,5	168,5	7,7 %
Finanzergebnis	-22,6	-50,3	55,0 %	-43,3	-80,5	46,3 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	76,8	41,3	86,1 %	138,2	88,0	57,1 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24,3	-8,5	<-100 %	-43,9	-27,4	-60,2 %
Konzernergebnis	52,5	32,8	60,0 %	94,3	60,6	55,7 %

Konzernergebnis

Nach Steuern übertraf das Konzernergebnis von 94,3 Mio. € den Vorjahreswert von 60,6 Mio. € um deutliche 55,7 Prozent. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum stieg auf 0,94 € (Vorjahr: 0,60 €).

GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE

Segment Linde Material Handling

Im Segment Linde Material Handling (LMH) stieg der Auftragszugang im ersten Halbjahr um 13,1 Prozent auf 1.760,9 Mio. €. Von diesem Anstieg entfielen lediglich 15,3 Mio. € auf KION India, die seit Jahresbeginn im Segment LMH integriert ist. LMH verzeichnete insbesondere im zweiten Quartal steigende Orderzahlen in Asien und Westeuropa. Zusätzlich wurde das Bestellvolumen durch positive Währungseffekte beeinflusst.

Der Segmentumsatz, welcher ebenfalls positive Währungseffekte enthält, erhöhte sich gegenüber den ersten sechs Monaten 2014 (1.476,7 Mio. €) um 11,8 Prozent auf 1.650,3 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere die positive Entwicklung im Neufahrzeuggeschäft, die durch alle Produktgruppen gestützt wurde. Im Servicegeschäft, insbesondere bei After sales und beim Mietgeschäft, wurden ebenfalls Zuwächse erzielt.

Das bereinigte EBIT lag mit 172,1 Mio. € aufgrund des höheren Volumens spürbar über dem Niveau der ersten sechs Monate 2014 (158,3 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 10,4 Prozent (Vorjahr: 10,7 Prozent). Ohne Berücksichtigung der Aufwendungen für einen ehemaligen Händler in Frankreich nach einem Gerichtsurteil würde sich für das Segment eine bereinigte EBIT-Marge von 10,8 Prozent ergeben. > TABELLE 08

Finanzkennzahlen – LMH –

TABELLE 08

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014	Veränderung
Auftragseingang*	917,0	790,5	16,0 %	1.760,9	1.557,2	13,1 %
Umsatzerlöse	862,9	755,8	14,2 %	1.650,3	1.476,7	11,8 %
EBITDA	131,6	114,5	15,0 %	246,2	227,1	8,4 %
EBITDA bereinigt	133,1	122,2	8,9 %	248,9	237,4	4,8 %
EBIT	87,1	69,7	24,9 %	157,7	136,7	15,4 %
EBIT bereinigt	94,3	82,9	13,7 %	172,1	158,3	8,7 %
EBITDA-Marge bereinigt	15,4 %	16,2 %	–	15,1 %	16,1 %	–
EBIT-Marge bereinigt	10,9 %	11,0 %	–	10,4 %	10,7 %	–

* Vorjahreszahlen wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst

Segment STILL

Der Auftragseingang im Segment STILL stieg um 3,5 Prozent auf 992,6 Mio. € (Vorjahr: 959,0 Mio. €). Im Neugeschäft standen dem deutlichen Wachstum in Deutschland, Italien, Großbritannien und der Türkei rückläufige Bestellungen in Brasilien und Russland gegenüber.

Der Anstieg des Segmentumsatzes um 7,7 Prozent auf 945,6 Mio. € (Vorjahr: 877,9 Mio. €) geht ebenfalls auf die positive

Entwicklung in Europa zurück, vorrangig durch das Wachstum bei Neufahrzeugen. Das Service- und Mietfahrzeuggeschäft legte ebenfalls zu. Das bereinigte Segment-EBIT erhöhte sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres um 11,1 Prozent auf 55,9 Mio. € (Vorjahr: 50,3 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge lag mit 5,9 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau (5,7 Prozent). > TABELLE 09

Finanzkennzahlen – STILL –

TABELLE 09

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014	Veränderung
Auftragseingang	493,0	487,3	1,2 %	992,6	959,0	3,5 %
Umsatzerlöse	484,1	445,6	8,6 %	945,6	877,9	7,7 %
EBITDA	59,5	50,6	17,6 %	111,5	99,9	11,6 %
EBITDA bereinigt	60,1	51,1	17,7 %	112,1	101,6	10,3 %
EBIT	29,5	25,0	17,9 %	52,1	48,0	8,5 %
EBIT bereinigt	31,7	26,1	21,4 %	55,9	50,3	11,1 %
EBITDA-Marge bereinigt	12,4 %	11,5 %	–	11,9 %	11,6 %	–
EBIT-Marge bereinigt	6,5 %	5,9 %	–	5,9 %	5,7 %	–

Segment Financial Services

Das Segment Financial Services (FS), der zentrale Finanzierungs-partner der Markensegmente LMH und STILL für das Endkunden-leasing und die Finanzierung der Kurzfristmietflotte, profitierte im ersten Halbjahr vom erneut gewachsenen Bedarf an Finan-zierungslösungen. Das langfristige Leasinggeschäft mit externen Endkunden belief sich auf 184,5 Mio. € nach 152,5 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Finanzierung des kurzfris-tigen Mietgeschäfts, das von den Markensegmenten LMH und STILL gesteuert wird und als konzerninterner Umsatz ausgewie-sen ist, erreichte ebenfalls ein deutliches Plus. Das externe

Leasinggeschäft mit Endkunden konzentrierte sich nach wie vor auf Westeuropa. Das Segmentvermögen des Segments FS lag mit 1.466,3 Mio. € über dem Wert zum Jahresultimo 2014 (1.361,3 Mio. €) und übertraf den Vergleichswert zur Jahres-mitte 2014 (1.286,6 Mio. €) deutlich.

Der Zinsüberschuss (Finanzergebnis) ist die wesentliche Ergebniskomponente des Segments und lag bei 2,9 Mio. € (Vor-jahr: 1,9 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern ist mit 2,7 Mio. € annähernd mit dem Vorjahreswert vergleichbar (2,6 Mio. €). Das Segment FS wies am 30. Juni 2015 konzerninterne Leasingforde-rungen in Höhe von 516,0 Mio. € gegenüber den Markensegmen-ten LMH und STILL aus der konzerninternen Finanzierung der

Kurzfristmietflotte (Ende 2014: 473,0 Mio. €; Vorjahr: 468,4 Mio. €) auf. Auf die Refinanzierung von konzerninternen langfristigen Leasingverträgen (Finance Leases) mit LMH und STILL entfielen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 377,5 Mio. € (Ende 2014: 334,5 Mio. €; Vorjahr: 331,8 Mio. €). Die Netto-Finanzschulden

lagen zum Ende des Berichtsquartals bei 174,1 Mio. € (Ende 2014: 155,1 Mio. €; Vorjahr: 155,2 Mio. €). Die Eigenkapitalrendite (ROE) bewegte sich mit 13,2 Prozent leicht über dem Jahresendniveau 2014 (13,0 Prozent). > TABELLE 10

Finanzkennzahlen – Financial Services –

TABELLE 10

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014	Veränderung
Umsatzerlöse	182,1	138,3	31,6 %	329,4	277,3	18,8 %
EBITDA bereinigt	22,1	20,2	9,1 %	43,8	38,5	13,8 %
EBIT bereinigt	-0,1	0,2	<- 100%	-0,2	0,8	<-100%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1,3	1,3	2,2 %	2,7	2,6	2,4 %
Summe Segmentaktiva	1.466,3	1.286,6	14,0 %	1.466,3	1.286,6	14,0 %
Leasingvermögen	288,5	249,2	15,8 %	288,5	249,2	15,8 %
Leasingforderungen	1.078,0	937,8	15,0 %	1.078,0	937,8	15,0 %
davon aus langfristigen Leasingverträgen mit externen Dritten	562,0	469,4	19,7 %	562,0	469,4	19,7 %
davon gegenüber LMH und STILL zur Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts	516,0	468,4	10,2 %	516,0	468,4	10,2 %
Leasingverbindlichkeiten ¹	1.138,6	972,3	17,1 %	1.138,6	972,3	17,1 %
davon aus der Finanzierung von langfristigen Leasingverträgen mit externen Dritten	761,1	640,6	18,8 %	761,1	640,6	18,8 %
davon aus der Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts von LMH und STILL	377,5	331,8	13,8 %	377,5	331,8	13,8 %
Netto-Finanzschulden	174,1	155,2	12,2 %	174,1	155,2	12,2 %
Eigenkapital	43,5	42,1	3,5 %	43,5	42,1	3,5 %
Eigenkapitalrendite ²				13,2 %	13,0 %	

¹ Inkl. Verbindlichkeiten aus der Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts, die im Konzernabschluss als Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen werden
² Ergebnis vor Ertragsteuern / Durchschnittlich in der Berichtsperiode gebundenes Eigenkapital ohne laufendes Periodenergebnis

Segment Sonstige

Das Segment Sonstige bündelt zentrale Konzernfunktionen, die sich nicht den anderen Segmenten zuordnen lassen. Die konzern-externen Umsätze gingen durch den Übergang von KION India in das Segment LMH auf 8,9 Mio. € (Vorjahr: 19,4 Mio. €) zurück. Im Vorjahreszeitraum hatte KION India einen Umsatz von 10,3 Mio. € beigesteuert. Das bereinigte EBIT des Segments belief sich auf 12,4 Mio. € (Vorjahr: 22,5 Mio. €). > TABELLE 11

Finanzkennzahlen – Sonstige –

TABELLE 11

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014	Veränderung
Auftragseingang	54,2	58,7	-7,7 %	108,4	116,0	-6,5 %
Umsatzerlöse	54,2	58,2	-7,0 %	108,4	115,0	-5,7 %
EBITDA	15,9	30,1	-47,2 %	1,7	26,7	-93,5 %
EBITDA bereinigt	23,5	33,7	-30,4 %	20,9	31,2	-33,2 %
EBIT	11,6	25,6	-54,7 %	-6,8	18,0	<- 100 %
EBIT bereinigt	19,2	29,2	-34,4 %	12,4	22,5	-45,1 %

FINANZLAGE

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben sich zum 30. Juni 2015 gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2014 nicht verändert. Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen wurden im Berichtshalbjahr nicht durchgeführt.

Kapitalstrukturanalyse

Zum 30. Juni 2015 setzte sich die langfristige Fremdfinanzierung wie schon zum Jahresende 2014 aus einer im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe sowie aus den als langfristig eingestuften Ziehungen aus der revolvingierenden Kreditlinie mit einem Gesamtvolumen von 648,0 Mio. € zusammen.

Insgesamt lagen die bilanziellen Finanzschulden mit 938,4 Mio. € leicht über dem Wert zum Jahresende 2014 (909,6 Mio. €). Nach Abzug der flüssigen Mittel in Höhe von 61,9 Mio. € beliefen sich die Netto-Finanzschulden auf 876,5 Mio. €, nach 810,7 Mio. € zum Jahresende 2014. Die Netto-Verschuldung zum 30. Juni 2015

beträgt das 1,1-Fache des bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate. Im Verhältnis zur Ertragskraft hat sich die Netto-Verschuldung damit nur unwesentlich verändert. > TABELLE 12

Vor dem Hintergrund des gestiegenen Zinsniveaus im Berichtsquartal verminderten sich die Pensionsrückstellungen auf 763,5 Mio. € und lagen damit signifikant unter dem Bilanzwert zum 31. März 2015 (938,4 Mio. €) und leicht unter dem Wert zum Jahresultimo 2014 (787,5 Mio. €).

Die Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Geschäften zur Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts für Endkunden stiegen infolge der erhöhten Financial-Services-Aktivitäten auf 766,0 Mio. € (Ende 2014: 707,7 Mio. €). Hiervon entfielen 556,8 Mio. € auf langfristige und 209,2 Mio. € auf kurzfristige Leasingverbindlichkeiten. Zusätzlich sind in den Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten 380,6 Mio. € (Ende 2014: 339,1 Mio. €) zur Finanzierung der Kurzmietflotte über Sale-and-Leaseback-Geschäfte enthalten.

Netto-Finanzschulden

TABELLE 12

in Mio. €	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung
Anleihe (2013/2020) – festverzinslich (brutto)	450,0	450,0	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (brutto)	489,9	459,9	6,5 %
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten (brutto)	4,8	6,6	–27,8 %
./. Kreditbeschaffungskosten	–6,2	–6,9	9,7 %
Finanzschulden	938,4	909,6	3,2 %
./. Flüssige Mittel	–61,9	–98,9	37,4 %
Netto-Finanzschulden	876,5	810,7	8,1 %

Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum Jahresultimo 2014 (1.647,1 Mio. €) spürbar auf 1.753,2 Mio. €. Dies ist insbesondere auf das Konzernergebnis in Höhe von 94,3 Mio. € zurückzuführen. Die im zweiten Quartal gezahlte Dividende an die Aktionäre der KION Group konnte durch die positiven Währungseffekte im Eigenkapital nahezu kompensiert werden. Insgesamt lag die Eigenkapitalquote bei 27,2 Prozent (Ende 2014: 26,9 Prozent). > TABELLE 13

Investitionsanalyse

Für Investitionen hat die KION Group insgesamt 59,8 Mio. € aufgewendet, verglichen mit 58,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Fokus der Investitionen lag wie im Vorjahr auf aktivierten Entwicklungsleistungen in den Markensegmenten LMH und STILL. Darüber hinaus wurden die Produktions- und Technologiestandorte des Konzerns,

(Verkürzte) Bilanz Passiva

TABELLE 13

in Mio. €	30.06.2015	in %	31.12.2014	in %	Veränderung
Eigenkapital	1.753,2	27,2 %	1.647,1	26,9 %	6,4 %
Langfristige Schulden	2.862,4	44,5 %	2.688,3	43,9 %	6,5 %
darin:					
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	763,5	11,9 %	787,5	12,8 %	-3,0 %
Finanzverbindlichkeiten	649,4	10,1 %	646,8	10,6 %	0,4 %
Latente Steuern	323,1	5,0 %	320,9	5,2 %	0,7 %
Leasingverbindlichkeiten	556,8	8,6 %	461,7	7,5 %	20,6 %
Kurzfristige Schulden	1.823,3	28,3 %	1.793,0	29,3 %	1,7 %
darin:					
Finanzverbindlichkeiten	289,0	4,5 %	262,9	4,3 %	9,9 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	589,4	9,2 %	564,6	9,2 %	4,4 %
Leasingverbindlichkeiten	209,2	3,2 %	246,0	4,0 %	-15,0 %
Summe Passiva	6.438,9		6.128,5		5,1 %

insbesondere in Deutschland und Asien, weiter modernisiert und die IT-Infrastruktur unter anderem zur Vereinheitlichung der Vertriebssysteme optimiert. Zudem fielen weitere Investitionen für die Errichtung des neuen Werks in Tschechien an.

Liquiditätsanalyse

Die Mittelzuflüsse der KION Group aus der laufenden Geschäftstätigkeit lagen mit 171,2 Mio. € über dem vergleichbaren Vorjahreswert (151,3 Mio. €). Dies ist insbesondere auf die gute operative Performance zurückzuführen. Daneben gab es einmalige Zahlungseingänge im ersten Quartal 2015, die zum Jahresultimo 2014 den Kassenbestand der KION Group noch nicht erhöht hatten.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit stiegen auf –161,9 Mio. € (Vorjahr: –131,5 Mio. €). Die Auszahlungen insbesondere für Investitionen in Entwicklungen (F&E) sowie Sachanlagen beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2015 auf insgesamt –59,8 Mio. € (Vorjahr: –58,0 Mio. €). Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Mietgeräten wurde das kurzfristige Mietflottengeschäft (netto) mit einem Ausgabevolumen von –101,1 Mio. € weiter ausgebaut; im Vergleichszeitraum 2014 waren es –83,6 Mio. €. Die Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte von insgesamt –14,5 Mio. € (Vorjahr: –1,3 Mio. €) betrafen im Wesentlichen die Vergabe eines Darlehens an Linde Hydraulics.

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit lag mit 9,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert (19,8 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf –49,6 Mio. € (Vorjahr: –103,5 Mio. €). Die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,55 € pro Aktie führte zu einem Mittelabfluss von –54,3 Mio. € (Vorjahr: –34,5 Mio. €). Den im ersten Halbjahr 2015 aufgenommenen Finanzschulden in Höhe von 509,9 Mio. €, die vor allem für die laufende Finanzierung des Working Capital verwendet wurden, standen Tilgungen in Höhe von –485,3 Mio. € gegenüber. Aus laufenden Zinszahlungen entstand ein Mittelabfluss in Höhe von –26,0 Mio. € (Vorjahr: –58,5 Mio. €).

> TABELLE 14

VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im ersten Halbjahr auf 4.637,9 Mio. € (Ende 2014: 4.524,8 Mio. €). Auf Immaterielle Vermögenswerte entfielen insgesamt 2.399,4 Mio. € (Ende 2014: 2.412,5 Mio. €). Die Geschäfts- und Firmenwerte sowie Markennamen der KION Group summierten sich auf 2.097,2 Mio. € und bewegten sich damit währungsbedingt nur leicht über dem Niveau zum Bilanzstichtag 2014 (2.092,4 Mio. €). Das Leasingvermögen für als Operating Leases klassifiziertes Leasinggeschäft mit Endkunden nahm wachstumsbedingt auf 300,3 Mio. € (Ende 2014: 279,0 Mio. €) zu. Die langfristigen Leasingforderungen aus als Finance Leases klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden lagen aufgrund des Anstiegs des Neugeschäfts mit 426,3 Mio. € (Ende 2014: 345,3 Mio. €) deutlich über dem Niveau zum Jahresende 2014.

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

TABELLE 14

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1–Q2 2015	Q1–Q2 2014	Veränderung
EBIT	99,4	91,5	8,6 %	181,5	168,5	7,7 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	114,1	110,4	3,4 %	171,2	151,3	13,1 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–85,3	–68,2	–25,0 %	–161,9	–131,5	–23,2 %
Free Cashflow	28,8	42,1	–31,6 %	9,2	19,8	–53,4 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–49,3	–38,6	–27,8 %	–49,6	–103,5	52,1 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	–1,0	–0,1	<-100%	3,3	–0,8	>100%
Veränderung Flüssige Mittel	–21,4	3,4	<-100%	–37,0	–84,4	56,2 %

Das Mietvermögen der Kurzfristmietflotte der Markensegmente stieg auf 519,8 Mio. € (Ende 2014: 487,1 Mio. €).

Dagegen verminderten sich die langfristigen Vermögenswerte aufgrund einer Umklassifizierung, da zum Bilanzstichtag im Rahmen einer ausübenden Put-Option gegenüber Weichai Power 20,0 Prozent der Anteile an der at-equity bilanzierten Linde Hydraulics als kurzfristig zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert (41,0 Mio. €) ausgewiesen wurden. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich insgesamt um 197,3 Mio. € auf 1.801,0 Mio. €. Ausschlaggebend

dafür waren unter anderem die deutlichen Anstiege bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und bei den Vorräten. Die kurzfristigen Leasingforderungen gegen Endkunden verminderten sich auf 163,4 Mio. € (Ende 2014: 202,5 Mio. €).

Die flüssigen Mittel lagen zum Bilanzstichtag bei 61,9 Mio. € (Ende 2014: 98,9 Mio. €). Unter Einbeziehung der noch nicht in Anspruch genommenen Kreditlinie standen der KION Group zum 30. Juni 2015 liquide Mittel in Höhe von 884,6 Mio. € zur Verfügung. > TABELLE 15

(Verkürzte) Bilanz Aktiva

TABELLE 15

in Mio. €	30.06.2015	in %	31.12.2014	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	4.637,9	72,0 %	4.524,8	73,8 %	2,5 %
darin:					
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.501,2	23,3 %	1.497,1	24,4 %	0,3 %
Markennamen	596,0	9,3 %	595,4	9,7 %	0,1 %
Latente Steuern	374,0	5,8 %	357,9	5,8 %	4,5 %
Mietvermögen	519,8	8,1 %	487,1	7,9 %	6,7 %
Leasingvermögen	300,3	4,7 %	279,0	4,6 %	7,6 %
Leasingforderungen	426,3	6,6 %	345,3	5,6 %	23,5 %
Kurzfristige Vermögenswerte	1.801,0	28,0 %	1.603,7	26,2 %	12,3 %
darin:					
Vorräte	622,0	9,7 %	529,2	8,6 %	17,5 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	713,0	11,1 %	598,2	9,8 %	19,2 %
Leasingforderungen	163,4	2,5 %	202,5	3,3 %	-19,3 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	188,3	2,9 %	168,2	2,7 %	12,0 %
Flüssige Mittel	61,9	1,0 %	98,9	1,6 %	-37,4 %
Summe Aktiva	6.438,9		6.128,5		5,1 %

Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)

TABELLE 16

	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung
Westeuropa	16.175	15.985	1,2 %
Osteuropa	1.792	1.767	1,4 %
Amerika	629	651	-3,4 %
Asien	3.793	3.722	1,9 %
Übrige Welt	574	544	5,5 %
Gesamt	22.963	22.669	1,3 %

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl hat sich in den ersten sechs Monaten 2015 auf Vollzeitbasis leicht auf 22.963 erhöht (Ende 2014: 22.669). Der Anstieg beruhte vorwiegend auf der Stärkung der Servicefunktion sowie dem Ausbau der Produktion. Dabei gab es die meisten Neueinstellungen in Westeuropa und Asien.

Infolge der höheren Stellenanzahl, tariflicher Anpassungen und Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen stieg der Personalaufwand gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014 (587,1 Mio. €) um 9,5 Prozent auf 642,7 Mio. €. Zusätzlich wirkten sich Währungseffekte erhöhend aus. > TABELLE 16

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Einklang mit der Strategie 2020 hat der Konzern im ersten Halbjahr seine Gesamtausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) auf 64,1 Mio. € (Vorjahr: 59,3 Mio. €) gesteigert. Damit wurden 2,6 Prozent der Umsatzerlöse für F&E aufgewendet, was deutlich über dem Branchenschnitt liegt. Die Zahl der Vollzeitstellen in den F&E-Arbeitsbereichen belief sich zum 30. Juni 2015 auf 1.032 (31. Dezember 2014: 1.023).

Die zentralen F&E-Projekte aus dem Jahr 2014, die ausführlich im Konzernlagebericht 2014 beschrieben sind, wurden fortgeführt. Im Fokus stehen unter anderem die Bereiche Emissions- und Verbrauchsreduzierung, Plattform- und Modulstrategie, Antriebstechnologie, Automatisierung und Vernetzung sowie Arbeitssicherheit und Ergonomie.

LMH startete im März nach Abschluss der erfolgreichen Testphase den Verkauf der neuen Flottenmanagementlösung connect. Sie liefert dem Flottenmanager transparente Daten über Fahrer, Fahrzeuge, deren Nutzung und Einsatzort. Damit sorgt connect für mehr Sicherheit im innerbetrieblichen Verkehr, bessere Verfügbarkeit und höhere Produktivität.

In Zusammenarbeit mit dem Robotikspezialisten Balyo brachte LMH außerdem seine ersten automatisierten Geräte auf den Markt. Die unter dem Dach von „Linde robotics“ vertriebenen Geräte sind einfach zu installieren und navigieren im Lager mithilfe von Kameras anhand örtlicher Strukturen wie Mauern, Regalen oder Pfeilern.

Auch STILL arbeitet erfolgreich an Automatisierungslösungen. Auf der Messe IntraLogisteX im englischen Coventry erhielt die KION Tochter Auszeichnungen für ihr iGoRemote-System, mit dem sich Flurförderzeuge fernsteuern lassen, sowie für eine innovative Materialflusslösung mit automatisierten Fahrzeugen, die bei einem Kunden umgesetzt wurde. Darüber hinaus wurde STILL zweimal mit dem International Forklift Truck of the Year (IFOY) Award für den STILL RX 60-80 und eine Systemlösung für ein automatisches Rohstofflager ausgezeichnet. LMH wurde von der Fork Lift Truck Association unter anderem in der Kategorie Sicherheit für den Linde Safety Pilot ausgezeichnet.

Beide KION Töchter haben außerdem ihre Flotten weiter modernisiert: LMH erweiterte seine EVO-Reihe auch auf die kleinsten Modelle. STILL modernisierte und erweiterte seine Produktpalette im Bereich Hochhubwagen. > TABELLE 17

KUNDEN

Die KION Marken sind regelmäßig auf den wichtigen Branchentagen vertreten, um ihre Produktneuheiten zu präsentieren und die Beziehung zu Kunden und Partnern zu intensivieren.

Auf der LogiMAT im Februar dieses Jahres präsentierte STILL seine innovativen Schubmaststapler FMX sowie seine Elektro-Schlepper und -Transporter LTX. LMH stellte das neue Flottenmanagementsystem connect., die beiden Sicherheitsassistenzsysteme Linde Safety Pilot für Stapler und Dynamic Mast Control für Schubmaststapler sowie den Linde Logistic Train und den Linde Factory Train vor. Weiterhin wurde der neue Elektrostapler Linde E60 bis E80 mit sechs bis acht Tonnen Tragfähigkeit gezeigt.

Während der CeMAT South America stellte STILL den ersten in Brasilien gefertigten Elektrostapler RX 50 vor. LMH präsentierte den neuen verbrennungsmotorischen Stapler HT25T, der im August in den brasilianischen Markt eingeführt werden soll.

Daneben zeigte STILL die neuen Hochhubwagen EXV 14-20 und EXV-SF 14-20 auf einer Roadshow in acht Städten vor zahlreichen Kunden.

Forschung und Entwicklung (F&E)

TABELLE 17

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014	Veränderung
Forschungs- und Entwicklungskosten (GuV)	36,7	28,7	27,7 %	70,7	58,2	21,5 %
Abschreibungen (F&E)	-13,2	-10,7	-23,5 %	-26,1	-20,5	-27,3 %
Aktivierung von Entwicklungskosten	9,9	11,9	-16,4 %	19,5	21,6	-9,7 %
F&E-Gesamtausgaben	33,4	29,9	11,7 %	64,1	59,3	8,1 %
F&E-Anteil am Umsatz	2,7 %	2,6 %	-	2,6 %	2,7 %	-

NACHTRAGSBERICHT

Die KION Group hat am 20. Juli 2015 die über die Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, gehaltene Put-Option auf 20,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, gegenüber Weichai Power Co., Ltd., Weifang, China, ausgeübt.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Prognosebericht

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Die im Folgenden beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf den heutigen Erwartungen und den Einschätzungen der Gesellschaft. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Viele Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der KION Group liegen, wirken sich auf die Geschäftsaktivitäten des Konzerns und dessen Ergebnisse aus. Eine unerwartete Entwicklung der Weltkonjunktur würde dazu führen, dass die Leistungen und Ergebnisse der KION Group wesentlich von denen abweichen, die der Konzern im Folgenden prognostiziert. Die KION Group verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an künftige Entwicklungen anzupassen. Ferner übernimmt die KION Group keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der im Konzernlagebericht 2014 beschriebenen Chancen und Risiken von den Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Nach der positiven Performance im ersten Halbjahr 2015 hält die KION Group an der im Konzernlagebericht 2014 aufgestellten Prognose für das Gesamtjahr fest. Vor dem Hintergrund der konsequenten Umsetzung der Strategie 2020 will der Konzern das hohe Niveau des Rekordjahres 2014 noch weiter ausbauen.

Auf der Basis der prognostizierten Marktentwicklung rechnet die KION Group sowohl für den Auftragseingang als auch für den Konzernumsatz mit einer leichten Steigerung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014. Unterstützt wird das Wachstum des Konzernumsatzes auch 2015 durch einen starken Beitrag des Servicegeschäfts in Westeuropa sowie den aufstrebenden Märkten.

Beim bereinigten EBIT erwartet die KION Group für das laufende Geschäftsjahr ebenfalls einen leichten Anstieg im Vergleich zu 2014. Dabei sind Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Strategie 2020 zu berücksichtigen, die in den folgenden Jahren die EBIT-Marge nachhaltig verbessern sollen. Aus diesem Grund erwartet der Konzern für das Geschäftsjahr 2015 eine stabile bereinigte EBIT-Marge auf dem Rekordniveau von 2014. Die Prognose basiert auf der Annahme stabiler Materialpreise.

Die KION Group erwartet einen Free Cashflow leicht unter dem starken Vorjahr. Dies hängt einerseits mit höheren Investitionen sowie auf der anderen Seite mit höheren erwarteten Steuerzahlungen zusammen.

Für das laufende Geschäftsjahr plant die KION Group eine weitere Verringerung der Nettoverschuldung aus den Mitteln des Free Cashflows.

Risiko- und Chancenbericht

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation der KION Group hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2014 nicht wesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 18

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014
Umsatzerlöse	1.256,0	1.144,4	2.420,8	2.233,3
Umsatzkosten	-889,2	-813,1	-1.712,7	-1.589,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	366,8	331,3	708,1	643,7
Vertriebskosten	-146,2	-143,5	-294,7	-282,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-36,7	-28,7	-70,7	-58,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-93,7	-81,4	-178,1	-155,8
Sonstige Erträge	19,3	19,7	42,6	37,9
Sonstige Aufwendungen	-18,2	-9,8	-32,1	-18,9
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	8,0	3,9	6,4	2,4
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	99,4	91,5	181,5	168,5
Finanzerträge	13,2	10,3	25,6	21,8
Finanzaufwendungen	-35,8	-60,6	-68,8	-102,3
Finanzergebnis	-22,6	-50,3	-43,3	-80,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	76,8	41,3	138,2	88,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24,3	-8,5	-43,9	-27,4
davon laufende Steuern	-45,0	-11,0	-67,6	-25,2
davon latente Steuern	20,7	2,5	23,7	-2,2
Konzernergebnis	52,5	32,8	94,3	60,6
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	51,7	32,2	92,5	59,6
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	0,8	0,6	1,8	1,0
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €)				
Unverwässert	0,52	0,33	0,94	0,60
Verwässert	0,52	0,33	0,94	0,60

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TABELLE 19

in Mio. €	Q2 2015	Q2 2014	Q1-Q2 2015	Q1-Q2 2014
Konzernergebnis	52,5	32,8	94,3	60,6
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	134,5	-26,7	23,0	-58,2
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	134,9	-26,7	23,4	-58,2
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	192,2	-37,4	35,1	-81,9
davon Steuereffekt	-57,3	10,7	-11,6	23,7
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-0,4	0,0	-0,4	0,0
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-11,0	5,0	42,3	-1,1
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-15,0	6,8	47,7	0,5
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-15,0	6,8	47,7	0,5
Ergebnis aus Cash Flow Hedges	3,4	-1,5	-6,0	-2,2
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-2,9	-1,6	-19,5	-2,0
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	7,5	-0,4	12,1	-0,8
davon Steuereffekt	-1,3	0,5	1,4	0,7
Gewinne / Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,6	-0,2	0,6	0,6
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	0,6	-0,2	0,6	0,6
Sonstiges Konzernergebnis	123,5	-21,6	65,3	-59,3
Konzerngesamtergebnis	176,0	11,2	159,6	1,3
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	175,3	10,5	158,0	0,2
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	0,6	0,7	1,7	1,1

Konzernbilanz – Aktiva

TABELLE 20

in Mio. €	30.06.2015	31.12.2014
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.501,2	1.497,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	898,2	915,5
Leasingvermögen	300,3	279,0
Mietvermögen	519,8	487,1
Sonstige Sachanlagen	502,0	494,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	73,4	114,6
Leasingforderungen	426,3	345,3
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	42,6	34,3
Latente Steueransprüche	374,0	357,9
Langfristige Vermögenswerte	4.637,9	4.524,8
Vorräte	622,0	529,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	713,0	598,2
Leasingforderungen	163,4	202,5
Ertragsteuerforderungen	11,2	6,6
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	188,3	168,2
Flüssige Mittel	61,9	98,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	41,0	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.801,0	1.603,7
Summe Aktiva	6.438,9	6.128,5

Konzernbilanz – Passiva

TABELLE 21

in Mio. €	30.06.2015	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	98,7	98,7
Kapitalrücklage	1.996,3	1.996,2
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	-109,4	-148,2
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-239,4	-304,9
Nicht-beherrschende Anteile	7,0	5,3
Eigenkapital	1.753,2	1.647,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	763,5	787,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	649,4	646,8
Leasingverbindlichkeiten	556,8	461,7
Sonstige langfristige Rückstellungen	84,8	83,7
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	484,8	387,8
Latente Steuerschulden	323,1	320,9
Langfristige Schulden	2.862,4	2.688,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	289,0	262,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	589,4	564,6
Leasingverbindlichkeiten	209,2	246,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	75,5	31,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	86,0	84,4
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	574,3	603,9
Kurzfristige Schulden	1.823,3	1.793,0
Summe Passiva	6.438,9	6.128,5

Konzern-Kapitalflussrechnung

TABELLE 22

in Mio. €	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	181,5	168,5
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	193,0	179,7
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	9,7	8,0
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-0,6	4,8
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Leasingforderungen/-verbindlichkeiten	-37,9	-38,4
Veränderung Vorräte	-80,6	-67,4
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-85,2	-28,8
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-12,2	-10,4
Veränderung sonstige Rückstellungen	-0,5	-21,6
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	32,1	-18,3
Gezahlte Ertragsteuern	-28,1	-24,9
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	171,2	151,3
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-59,8	-58,0
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	9,7	6,0
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen)	-101,1	-83,6
Dividendeneinzahlungen	6,4	5,4
Mittelabfluss aus dem Erwerb von Beteiligungen (nach Abzug flüssiger Mittel)	-2,7	0,0
Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	-14,5	-1,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-161,9	-131,5

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

TABELLE 22

in Mio. €	Q1 – Q2 2015	Q1 – Q2 2014
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG	-54,3	-34,5
Einzahlungen/ Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	-0,1	0,0
Beschaffungskosten der Finanzierung	-2,7	-3,9
Aufnahme von Finanzschulden	509,9	1.007,0
Tilgung von Finanzschulden	-485,3	-1.018,6
Zinseinzahlungen	3,3	3,7
Zinsauszahlungen	-26,0	-58,5
Einzahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	5,7	1,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-49,6	-103,5
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	3,3	-0,8
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz	-37,0	-84,4
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	98,9	219,3
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	61,9	134,9

Konzern-Eigenkapitalspiegel

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis
Stand zum 1.1.2014	98,7	2.223,2	-524,9
Konzernergebnis			59,6
Sonstiges Konzernergebnis			
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	59,6
Entnahme aus der Kapitalrücklage		-228,1	228,1
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG			-34,5
Veränderungen aus der Equity-Bewertung			6,9
Stand zum 30.06.2014	98,7	1.995,1	-264,9
Stand zum 1.1.2015	98,7	1.996,2	-148,2
Konzernergebnis			92,5
Sonstiges Konzernergebnis			
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	92,5
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG			-54,3
Veränderungen aus dem Mitarbeiteraktienprogramm		0,1	
Veränderungen aus der Equity-Bewertung			0,7
Sonstige Veränderungen			-0,1
Stand zum 30.06.2015	98,7	1.996,3	-109,4

TABELLE 23

Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis							
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	Ergebnis aus Cash Flow Hedges	Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	Eigenkapital der Aktionäre der KION GROUP AG	Nicht-beherrschende Anteile	Gesamt	
-66,5	-126,3	0,5	0,3	1.605,0	5,0	1.610,0	
				59,6	1,0	60,6	
0,4	-58,2	-2,2	0,6	-59,4	0,1	-59,3	
0,4	-58,2	-2,2	0,6	0,2	1,1	1,3	
				0,0	0,0	0,0	
				-34,5	0,0	-34,5	
				6,9	0,0	6,9	
-66,1	-184,5	-1,6	0,9	1.577,5	6,1	1.583,6	
-31,7	-264,6	-4,2	-4,3	1.641,8	5,3	1.647,1	
				92,5	1,8	94,3	
47,9	23,4	-6,0	0,2	65,5	-0,2	65,3	
47,9	23,4	-6,0	0,2	158,0	1,7	159,6	
				-54,3	0,0	-54,3	
				0,1	0,0	0,1	
				0,7	0,0	0,7	
				-0,1	0,0	-0,1	
16,1	-241,2	-10,2	-4,2	1.746,2	7,0	1.753,2	

Verkürzter Konzernanhang

GRUNDLAGEN DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die KION GROUP AG mit Sitz in der Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden ist beim Amtsgericht Wiesbaden im Handelsregister unter dem Aktenzeichen HRB 27060 eingetragen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurden vom Vorstand der KION GROUP AG am 4. August 2015 aufgestellt.

Grundlagen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die KION Group zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats, betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union für Zwischenabschlüsse, anzuwenden sind. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Es fanden sämtliche zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und für am 1. Januar 2015 beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwendenden IFRS und die diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC/SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) im verkürzten Konzernzwischenabschluss Anwendung. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Die Berichtswährung ist Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR ERSTMALS ANZUWENDEDE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Zum 1. Januar 2015 fanden die folgenden Rechnungslegungsvorschriften erstmals Anwendung:

- IFRIC 21 „Abgaben“;
- Annual Improvements to IFRSs (2011 – 2013).

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Anhangangaben im Zwischenabschluss der KION Group.

VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT ANGEWANDTE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die KION Group hat in ihrem verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 die zum Jahresende berichteten Standards und Interpretationen, die vom IASB bereits verabschiedet worden sind, aber für das Geschäftsjahr 2015 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, nicht berücksichtigt. Diese Standards und Interpretationen werden von den Unternehmen des Konsolidierungskreises der KION Group voraussichtlich erst ab dem Zeitpunkt angewandt, an dem sie verpflichtend anzuwenden sind. Die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage werden derzeit noch analysiert.

Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2015 werden unverändert zum 31. Dezember 2014 neben der KION GROUP AG insgesamt 21 inländische und 75 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Darüber hinaus werden neun Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen und nach der Equity-Methode bewertet (31. Dezember 2014: neun).

Nicht einbezogen werden 53 (31. Dezember 2014: 52) Tochterunternehmen mit geringem Geschäftsvolumen bzw. ohne Geschäftsbetrieb sowie sonstige Beteiligungen. Im Februar 2015 wurde an dem französischen Robotikspezialisten Balyo SA eine

Beteiligung in Höhe von 10 Prozent erworben, die zu Anschaffungskosten geführt wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die in dem vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind mit Ausnahme der oben beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS im Vergleich zum 31. Dezember 2014 grundsätzlich unverändert. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der KION Group erstellten Zwischenabschlüssen des Mutterunternehmens und der einbezogenen Tochterunternehmen.

ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach IFRS erfordert bei einigen Bilanzposten Ermessensentscheidungen bzw. Schätzungen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die tatsächlich realisierten Beträge können von Schätzungen abweichen. Ermessensentscheidungen und Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte, Vermögenswerte des Sachanlagevermögens sowie des Vorratsvermögens,
- der Bestimmung der Nutzungsdauern von langfristigen Vermögenswerten,
- der Klassifizierung von Leasingverträgen,
- der Bewertung von Optionen,
- dem Ansatz und der Bewertung von Pensionsverpflichtungen,
- dem Ansatz und der Bewertung der Sonstigen Rückstellungen,
- der Beurteilung der Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern.

Die Schätzungen können zum Beispiel durch eine Verschlechterung der Weltwirtschaft, Entwicklung von Währungskursen und Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen beeinflusst werden. Zudem können Produktionsfehler, der Wegfall von wesentlichen Kunden oder aber eine veränderte Finanzierung den zukünftigen Erfolg des Unternehmens beeinflussen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer

besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt und die Prämissen entsprechend angepasst.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Sonstige Aufwendungen

Die Sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen in Höhe von 6,5 Mio. € für eine Zahlung an einen ehemaligen Händler in Frankreich nach einem Gerichtsurteil.

Finanzergebnis

Die Finanzaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 33,5 Mio. € vermindert. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der vorzeitigen Tilgung der festverzinslichen Tranche der im Jahr 2011 begebenen und im Jahr 2018 fälligen Unternehmensanleihe in Höhe von 325,0 Mio. € sowie der variabel verzinslichen Tranche der im Jahr 2013 begebenen und im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe in Höhe von 200,0 Mio. € im April 2014. Durch die vorzeitige Ablösung der beiden Anleihe-Tranchen haben sich die Zinsaufwendungen aus Kapitalmarktverbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr um 10,1 Mio. € verringert. Die Finanzaufwendungen enthielten im Vorjahr zudem einmalige Aufwendungen aus der Amortisation von Finanzierungsbeschaffungskosten in Höhe von 8,4 Mio. € sowie geleisteten Vorfalligkeitsprämien in Höhe von 14,8 Mio. €.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für den laufenden Berichtszeitraum werden in den Konzernzwischenabschlüssen grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Konzernergebnis, das den Aktionären der KION GROUP AG zusteht, und dem gewichteten Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien (1. Halbjahr 2015: 98.736.438 Stückaktien; 1. Halbjahr 2014: 98.700.000 Stückaktien; Q2 2015: 98.736.438 Stückaktien; Q2 2014: 98.700.000 Stückaktien) gebildet wird. In den ersten sechs Monaten 2015 erzielte die KION Group ein auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallendes Konzernergebnis in Höhe von 92,5 Mio. € (1. Halbjahr 2014: 59,6 Mio. €). Hinsichtlich der Ermittlung des den Aktionären der KION GROUP AG zustehenden Konzernergebnisses wird auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 0,94 € (1. Halbjahr 2014: 0,60 €). Keine Berücksichtigung zum 30. Juni 2015 fanden dabei 163.562 eigene Stückaktien (30. Juni 2014: 200.000), die von der KION GROUP AG zurückerworben wurden.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der gewichtete Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien um die potenziell verwässernden Stückaktien erhöht wird, die im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms unentgeltlich von den Mitarbeitern bezogen werden können. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde im Berichtszeitraum eine durchschnittlich gewichtete Anzahl von 98.750.371 ausgegebenen Stückaktien (Q2 2015: 98.751.492 Stückaktien) zugrunde gelegt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 0,94 € (1. Halbjahr 2014: 0,60 €). Im Vorjahr lagen keine Eigenkapitalinstrumente vor, die das Ergebnis je Aktie auf Basis der ausgegebenen Aktien verwässert haben.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Geschäfts- oder Firmenwerte / Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in den ersten sechs Monaten 2015 resultiert aus Wechselkurseffekten.

Der Bilanzwert für Technologien und Entwicklungen beträgt zum 30. Juni 2015 insgesamt 204,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 210,0 Mio. €). In Q2 2015 wurden Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 9,9 Mio. € (Q2 2014: 11,9 Mio. €) bzw. in den ersten sechs Monaten 2015 in Höhe von 19,5 Mio. € (1. Halbjahr 2014: 21,6 Mio. €) aktiviert. Insgesamt wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 36,7 Mio. € (Q2 2014: 28,7 Mio. €) in Q2 2015 bzw. 70,7 Mio. € (1. Halbjahr 2014: 58,2 Mio. €) im abgelaufenen Halbjahr aufwandswirksam erfasst. Hiervon entfallen in Q2 2015 13,2 Mio. € (Q2 2014: 10,7 Mio. €) und im abgelaufenen Halbjahr 26,1 Mio. € (1. Halbjahr 2014: 20,5 Mio. €) auf planmäßige Abschreibungen.

Vorräte

Der Anstieg der Vorratsbestände im Vergleich zum 31. Dezember 2014 resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen (+ 14,0 Prozent) sowie fertigen Erzeugnissen und Waren (+ 23,4 Prozent). In Q2 2015 wurden Wertminderungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 1,3 Mio. € (Q2 2014: 1,5 Mio. €) bzw. in den ersten sechs Monaten 2015 in Höhe von 4,0 Mio. € (1. Halbjahr 2014: 6,0 Mio. €) vorgenommen. Wertaufholungen in Höhe von 0,8 Mio. € (Q2 2014: 1,3 Mio. €) in Q2 2015 bzw. 1,7 Mio. € (1. Halbjahr 2014: 1,7 Mio. €) im abgelaufenen Halbjahr waren abzubilden, da die Gründe für die Wertminderungen nicht länger bestanden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2014 ist auf einen Anstieg der Forderungen gegen Dritte (um 106,4 Mio. €) und der Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen, at-equity bilanzierte Beteiligungen und sonstige Beteiligungen (um 8,7 Mio. €) zurückzuführen. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen Wertberichtigungen in Höhe von 40,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 40,2 Mio. €).

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Die KION Group ist über die Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, mit 30,0 Prozent an der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg (im Folgenden: Linde Hydraulics), beteiligt. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umfassen 20,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics. In Bezug auf diese Anteile hält die KION Group über die Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, eine ausübende Put-Option gegenüber Weichai Power Co., Ltd., Weifang, China.

Bis zur Einstufung als „zur Veräußerung gehalten“ wurden die 20,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics nach der Equity-Methode bilanziert. Ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung (Ende Juni 2015) sind sie zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten zu bewerten. Die verbleibenden 10,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics werden weiterhin at-equity bilanziert.

Die Anteile an der Linde Hydraulics sind dem Segment LMH zugeordnet.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. Juni 2015, unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2014, 98,9 Mio. € und ist voll eingezahlt. Es ist in 98,9 Mio. Stückaktien ohne Nennbetrag eingeteilt.

Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum 30. Juni 2015 beträgt 98.736.438 Stückaktien (31. Dezember 2014: 98.736.438 Stückaktien). Zum Bilanzstichtag befanden sich im Bestand der KION GROUP AG, unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2014, 163.562 eigene Aktien.

Die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,55 € je Aktie an die Aktionäre der KION GROUP AG führte zu einem Mittelabfluss von 54,3 Mio. €.

Das kumulierte sonstige Konzernergebnis enthält Aufwendungen in Höhe von 2,6 Mio. €, die auf als „zur Veräußerung gehalten“ eingestufte Vermögenswerte entfallen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für den Zwischenbericht erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter im Berichtszeitraum.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Jahresende 2014 insbesondere aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne vermindert, die sich durch gestiegene Rechnungszinssätze ergeben haben. Bei der Berechnung des geschätzten Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen wurden die in > TABELLE 24 dargestellten Abzinsungsfaktoren zugrunde gelegt.

Abzinsungsfaktor

TABELLE 24

	30.06.2015	31.12.2014
Deutschland	2,45 %	2,20 %
UK	3,65 %	3,55 %
Übrige (gewichteter Durchschnitt)	1,77 %	1,79 %

Die Änderung von Schätzungen in Bezug auf leistungsorientierte Pensionszusagen führte zum 30. Juni 2015 insgesamt zu einer Erhöhung des Eigenkapitals in Höhe von 23,4 Mio. € (nach latenten Steuern). Entsprechend verminderte sich die Nettoverpflichtung aus der Saldierung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen mit den unter „Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesenen Vermögenswerten aus Pensionen auf 738,3 Mio. € (31. Dezember 2014: 765,8 Mio. €).

SONSTIGE ANGABEN

Informationen zu Finanzinstrumenten

In > TABELLE 25 werden sowohl die Buchwerte als auch die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 7 dargestellt.

Den Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 766,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 707,7 Mio. €) stehen Leasingforderungen in Höhe von 531,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 490,6 Mio. €) und Leasingvermögen in Höhe von 250,9 Mio. € (31. Dezember 2014: 230,5 Mio. €) gegenüber, die aus langfristigen Leasingverträgen mit Endkunden stammen und mit Sale-and-Leaseback-Transaktionen refinanziert sind.

Die Verbindlichkeiten aus Finance Leases innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus der Sale-and-Leaseback-Finanzierung von Flurförderzeugen in Höhe von 380,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 339,1 Mio. €). Sie sind im Wesentlichen dem Segment Financial Services zugeordnet und ergeben sich aus der konzerninternen Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts der Markensegmente Linde Material Handling und STILL durch das Segment Financial Services.

Die in > TABELLE 25 ausgewiesenen nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht zurzeit nicht.

Wertansätze nach Klassen

TABELLE 25

in Mio. €	30.06.2015		31.12.2014	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Finanzielle Vermögenswerte				
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	14,0	14,0	11,4	11,4
Ausleihungen	2,6	2,6	0,6	0,6
Finanzforderungen	29,8	29,8	12,4	12,4
Langfristige Wertpapiere	0,8	0,8	0,8	0,8
Leasingforderungen*	589,8	594,7	547,8	549,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	713,0	713,0	598,2	598,2
Sonstige Forderungen	79,3	79,3	106,0	106,0
davon nicht derivative Forderungen	41,3	41,3	62,3	62,3
davon derivative Forderungen	38,0	38,0	43,7	43,7
Flüssige Mittel	61,9	61,9	98,9	98,9
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	489,9	489,9	459,9	460,0
Kapitalmarktverbindlichkeiten	443,8	478,7	443,1	490,0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	4,8	4,8	6,6	6,6
Leasingverbindlichkeiten*	766,0	773,4	707,7	711,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	589,4	589,4	564,6	564,6
Sonstige Verbindlichkeiten	579,3	583,4	555,4	557,2
davon nicht derivative Verbindlichkeiten	144,6	144,6	169,0	169,0
davon Verbindlichkeiten aus Finance Leases*	416,1	420,1	373,1	374,9
davon derivative Verbindlichkeiten	18,7	18,7	13,3	13,3

* Im Anwendungsbereich von IAS 17

BESTIMMUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS UND ZUORDNUNG ZU DEN BEWERTUNGSSTUFEN

Folgende Tabellen zeigen für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte zu den einzelnen Bewertungsstufen gemäß IFRS 13.

> TABELLEN 26 – 27

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 26

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			30.06.2015
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte				38,8
davon langfristige Wertpapiere	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		3,3	34,7	38,0
Finanzielle Verbindlichkeiten				18,7
davon derivative Finanzinstrumente		18,1	0,6	18,7

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 27

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			31.12.2014
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte				44,5
davon langfristige Wertpapiere	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		9,0	34,7	43,7
Finanzielle Verbindlichkeiten				13,3
davon derivative Finanzinstrumente		10,3	3,0	13,3

Die Stufe 1 umfasst langfristige Wertpapiere, deren beizulegender Zeitwert anhand notierter Preise auf einem aktiven Markt ermittelt wird.

Der Stufe 2 sind sämtliche Fremdwährungstermingeschäfte zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert der Fremdwährungstermingeschäfte wird durch die Barwertmethode mittels Terminkursen am Bilanzstichtag systemunterstützt ermittelt. Dabei wird das eigene bzw. das Ausfallrisiko des Kontrahenten auf Bruttobasis berücksichtigt.

Die der Stufe 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen eine Put-Option der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, und zwei Call-Optionen von Weichai Power auf die Anteile an der Linde Hydraulics. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Put-Option sowie der beiden Call-Optionen wird anhand des Black-Scholes-Modells und einer Wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenariorechnung durchgeführt. Der Bewertung werden die folgenden bedeutenden, nicht beobachtbaren Inputparameter zum 30. Juni 2015 zugrunde gelegt. Als

beizulegender Zeitwert der Anteile an der Linde Hydraulics wird sowohl für die Put-Option als auch für die beiden Call-Optionen ein Wert von unverändert 64,1 Mio. € (31. Dezember 2014: 64,1 Mio. €) berücksichtigt. Für die Put-Option wird ein Basisausübungspreis von 77,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 77,4 Mio. €) sowie eine Restlaufzeit von 0,04 Jahren (31. Dezember 2014: 0,49–2,49 Jahren) angenommen. Bei der Bewertung der Call-Option 1 wird ein Basisausübungspreis von 77,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 77,4 Mio. €) und eine Restlaufzeit von 0,04 Jahren (31. Dezember 2014: 2,99 Jahren) zugrunde gelegt, während für die Call-Option 2 ein Basisausübungspreis von 38,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 38,7 Mio. €) und eine Restlaufzeit von 0,04–3,04 Jahren (31. Dezember 2014: 0,49–2,99 Jahren) berücksichtigt werden. Zum 30. Juni 2015 ergeben sich die nachfolgend dargestellten wesentlichen Wertänderungen und Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung der ersten sechs Monate.

> TABELLE 28

Entwicklung finanzieller Vermögenswerte / Verbindlichkeiten der Stufe 3

TABELLE 28

in Mio. €	Q1-Q2 2015	Q1-Q2 2014
Stand zum 01.01.	31,7	-11,5
Im Finanzergebnis erfasste Gewinne	2,4	1,2
Stand zum 30.06.	34,1	-10,3
Gewinne der Periode für zum 30.06. gehaltene finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten	2,4	1,2
Veränderung unrealisierter Gewinne der Periode für zum 30.06. gehaltene finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten	2,4	1,2

Zum 30. Juni 2015 beträgt der ermittelte Nettowert aus den Optionen auf die Anteile der Linde Hydraulics 34,1 Mio. € (31. Dezember 2014: 31,7 Mio. €). Wäre der beizulegende Zeitwert der Anteile am Bilanzstichtag um 10,0 Prozent niedriger gewesen, hätte sich der Nettowert aus den Optionen um 4,5 Mio. € (31. Dezember 2014: um 5,3 Mio. €) auf 38,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 37,1 Mio. €) erhöht und zu einem zusätzlichen Ertrag in Höhe von 4,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 5,3 Mio. €) geführt. Ein Anstieg des beizulegenden Zeitwerts der Anteile an der Linde Hydraulics um 10,0 Prozent hätte den Nettowert aus den Optionen um 4,6 Mio. € (31. Dezember 2014: um 5,6 Mio. €) auf 29,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 26,2 Mio. €) verringert und zu einem Aufwand in Höhe von 4,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 5,6 Mio. €) geführt.

Die KION Group schließt ausnahmslos Derivate mit Kontrahenten guter Bonität ab, um mögliche Ausfallrisiken weitestgehend auszuschließen.

Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände vorliegen, die eine Umgruppierung in eine andere Bewertungsstufe erforderlich machen, erfolgt die Umgruppierung zum Ende einer Berichtsperiode. In den ersten sechs Monaten 2015 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Finanzinstrumenten aus den Bewertungsstufen 1, 2 oder 3.

Variable Vergütungen

MITARBEITERAKTIONSOPTIONSPROGRAMM „KEEP“

Zum 30. Juni 2015 besaßen Mitarbeiter der KION Group Optionen auf insgesamt 28.997 Stückaktien (31. Dezember 2014: 29.116). Damit ist die Gesamtzahl der gewährten Bonus-Aktien im 1. Halbjahr 2015 um 119 verwirkte Ansprüche zurückgegangen. Im 1. Halbjahr 2015 wurde für Bonus-Aktien ein zeitanteiliger Aufwand für sechs Monate in Höhe von 0,1 Mio. € (1. Halbjahr 2014: 0,0 Mio. €) in den Funktionskosten erfasst.

KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Im März 2015 wurde den Führungskräften der KION Group rückwirkend auf den 1. Januar 2015 die Tranche 2015 der langfristigen variablen Vergütung (KION Long Term Incentive Plan for Top Management 2015) über einen festen Zeitraum (drei Jahre) gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2015 wurden den Führungskräften basierend auf einem bestimmten Prozentsatz des individuellen jährlichen Bruttoarbeitsentgelts zum Gewährungszeitpunkt für diese Tranche insgesamt 0,2 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Zum 30. Juni 2015 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen insgesamt 5,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 1,6 Mio. €). Hiervon entfallen 4,2 Mio. € auf die Tranche 2014 (31. Dezember 2014: 1,6 Mio. €) und 1,3 Mio. € auf die Tranche 2015.

KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR VORSTAND

Im Rahmen des KION GROUP AG Performance Share Plan werden den Mitgliedern des Vorstands über einen festen Zeitraum (Tranche 2013: zweieinhalb Jahre, spätere Tranchen jeweils drei Jahre) virtuelle Aktien gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2015 wurden den Mitgliedern des Vorstands, basierend auf einem für jedes Vorstandsmitglied in seinem Dienstvertrag festgelegten Zuteilungswert in Euro, für diese Tranche insgesamt 0,2 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Zum 30. Juni 2015 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen insgesamt 12,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 6,1 Mio. €). Hiervon entfallen 8,1 Mio. € auf die Tranche 2013 (31. Dezember 2014: 4,4 Mio. €), 3,7 Mio. € auf die Tranche 2014 (31. Dezember 2014: 1,7 Mio. €) und 0,9 Mio. € auf die Tranche 2015.

Segmentinformationen

Der Vorstand steuert die KION Group nach den beiden Marken Linde Material Handling (LMH) und STILL, den Finanzdienstleistungsaktivitäten (Financial Services) sowie den im Segment „Sonstige“ gebündelten Aktivitäten. Dem folgt die Segmentberichterstattung und berücksichtigt die entsprechende organisatorische und strategische Ausrichtung der KION Group. Seit Jahresbeginn 2015 wird KION India Pvt. Ltd., Pune, Indien, im Marktsegment LMH geführt. Diese Änderung wurde in der Segmentberichterstattung bei den Vergleichszahlen für das Vorjahr nicht berücksichtigt, da die Aussagekraft der Finanzkennzahlen der Segmente LMH und Sonstige dadurch nur unwesentlich beeinflusst wurde.

Für die Marktsegmente erfolgt die Steuerung auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und „EBIT bereinigt“. Die

Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus der KION Akquisition, Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Die Steuerung des Segments „Financial Services“ erfolgt auf Basis des Ergebnisses vor Steuern (EBT) sowie des „Return on Equity“ (ROE), der auf Basis des durchschnittlich eingesetzten Eigenkapitals ohne das laufende Periodenergebnis ermittelt wird. Das Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital (ROE) lag zum 30. Juni 2015 bei 13,2 Prozent (31. Dezember 2014: 13,0 Prozent).

Die untenstehenden Tabellen enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für das 2. Quartal 2015 und 2014 sowie das 1. Halbjahr 2015 und 2014. > TABELLEN 29–32

Segmentinformationen Q2 2015

TABELLE 29

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	765,1	386,6	99,5	4,7	–	1.256,0
Innenumsatz	97,8	97,5	82,6	49,5	–327,3	–
Gesamtumsatz	862,9	484,1	182,1	54,2	–327,3	1.256,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	83,1	21,0	1,3	–0,5	–28,1	76,8
Finanzerträge	3,3	0,3	15,8	5,8	–12,1	13,2
Finanzaufwendungen	–7,3	–8,9	–14,4	–18,0	12,7	–35,8
= Finanzergebnis	–4,0	–8,5	1,5	–12,1	0,6	–22,6
EBIT	87,1	29,5	–0,1	11,6	–28,6	99,4
+ Einmal- und Sondereffekte	2,0	0,7	0,0	7,5	–	10,2
+ Effekte aus der KION Akquisition	5,3	1,6	0,0	0,1	–	6,9
= EBIT bereinigt	94,3	31,7	–0,1	19,2	–28,6	116,4
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	3,3	1,8	2,9	0,0	–	8,0
Investitionen ¹	15,1	13,6	0,0	3,8	–	32,4
Planmäßige Abschreibungen ²	23,1	11,6	0,0	4,3	–	39,0
Auftragseingang	917,0	493,0	182,2	54,2	–329,1	1.317,3

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

Segmentinformationen Q2 2014

TABELLE 30

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	691,9	367,0	75,2	10,2	–	1.144,4
Innenumsatz	63,8	78,5	63,1	48,1	–253,6	–
Gesamtumsatz	755,8	445,6	138,3	58,2	–253,6	1.144,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	66,8	17,3	1,3	–14,1	–30,1	41,3
Finanzerträge	6,2	2,4	13,5	3,0	–14,7	10,3
Finanzaufwendungen	–9,1	–10,1	–12,4	–42,7	13,7	–60,6
= Finanzergebnis	–2,9	–7,7	1,1	–39,7	–1,0	–50,3
EBIT	69,7	25,0	0,2	25,6	–29,0	91,5
+ Einmal- und Sondereffekte	0,8	0,5	0,0	3,6	–	4,9
+ Effekte aus der KION Akquisition	12,4	0,6	0,0	0,0	–	13,0
= EBIT bereinigt	82,9	26,1	0,2	29,2	–29,0	109,5
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,1	1,1	2,7	0,0	–	3,9
Investitionen ¹	15,7	11,4	0,0	3,6	–	30,8
Planmäßige Abschreibungen ²	21,6	10,2	0,0	4,3	–	36,0
Auftragseingang ³	790,5	487,3	145,5	58,7	–277,3	1.204,8

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

³ Vorjahreszahlen wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst

Segmentinformationen Q1 – Q2 2015

TABELLE 31

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.475,2	752,1	184,5	8,9	–	2.420,8
Innenumsatz	175,0	193,5	144,9	99,5	–612,9	–
Gesamtumsatz	1.650,3	945,6	329,4	108,4	–612,9	2.420,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	150,5	35,5	2,7	–29,9	–20,7	138,2
Finanzerträge	6,7	0,6	31,5	11,0	–24,2	25,6
Finanzaufwendungen	–13,8	–17,2	–28,6	–34,1	24,9	–68,8
= Finanzergebnis	–7,2	–16,6	2,9	–23,1	0,7	–43,3
EBIT	157,7	52,1	–0,2	–6,8	–21,4	181,5
+ Einmal- und Sondereffekte	3,9	0,6	0,0	19,1	–9,0	14,6
+ Effekte aus der KION Akquisition	10,5	3,1	0,0	0,1	–	13,7
= EBIT bereinigt	172,1	55,9	–0,2	12,4	–30,3	209,8
Segmentvermögen	5.156,3	2.242,0	1.466,3	543,7	–2.969,4	6.438,9
Segmentsschulden	1.776,7	1.388,7	1.422,8	3.085,3	–2.987,8	4.685,7
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	49,7	4,2	19,5	0,0	–	73,4
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	1,7	1,8	2,9	0,0	–	6,4
Investitionen ¹	29,1	23,1	0,0	7,6	–	59,8
Planmäßige Abschreibungen ²	46,1	23,0	0,0	8,5	–	77,6
Auftragseingang	1.760,9	992,6	334,4	108,4	–631,1	2.565,2
Anzahl der Mitarbeiter ³	14.385	7.990	60	528	–	22.963

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

³ Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.06.2015; Allokation gemäß der rechtlichen Beschäftigungsverhältnisse

Segmentinformationen Q1 – Q2 2014

TABELLE 32

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.343,2	718,2	152,5	19,4	–	2.233,3
Innenumsatz	133,5	159,7	124,8	95,5	–513,6	–
Gesamtumsatz	1.476,7	877,9	277,3	115,0	–513,6	2.233,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	130,8	32,0	2,6	–42,0	–35,5	88,0
Finanzerträge	8,8	1,0	28,1	6,3	–22,5	21,8
Finanzaufwendungen	–14,7	–17,0	–26,2	–66,4	21,9	–102,3
= Finanzergebnis	–5,8	–16,0	1,9	–60,0	–0,5	–80,5
EBIT	136,7	48,0	0,8	18,0	–35,0	168,5
+ Einmal- und Sondereffekte	3,9	1,0	0,0	4,5	–	9,5
+ Effekte aus der KION Akquisition	17,7	1,2	0,0	0,0	–	18,9
= EBIT bereinigt	158,3	50,3	0,8	22,5	–35,0	196,9
Segmentvermögen	4.758,7	2.145,7	1.286,6	724,4	–2.807,6	6.107,8
Segmentsschulden	1.590,6	1.264,0	1.244,5	3.213,2	–2.788,0	4.524,2
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	121,3	4,4	17,5	0,0	–	143,2
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	–1,4	1,1	2,7	0,0	–	2,4
Investitionen ¹	30,0	20,8	0,0	7,2	–	58,0
Planmäßige Abschreibungen ²	43,1	19,7	0,0	8,5	–	71,3
Auftragseingang ³	1.557,2	959,0	283,4	116,0	–544,0	2.371,6
Anzahl der Mitarbeiter ⁴	13.783	7.686	60	682	–	22.211

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

3 Vorjahreszahlen wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst

4 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.06.2014; Allokation gemäß der rechtlichen Beschäftigungsverhältnisse

Durch die Umgliederung der KION India hat sich im 1. Halbjahr 2015 der Außenumsatz der LMH zulasten des Segments Sonstige um 14,8 Mio. € erhöht; der Ergebnisbeitrag der indischen Gesellschaft belief sich auf 0,7 Mio. €.

Die Einmal- und Sondereffekte setzen sich im Wesentlichen aus Beratungskosten sowie Aufwendungen aus Abfindungszahlungen zusammen. Zudem werden Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen von Erwerbsvorgängen aufgedeckten stillen Reserven/Lasten bei Beteiligungen bereinigt. Insgesamt saldierten sich die Einmal- und Sondereffekte in den ersten sechs Monaten 2015 zu einem Nettoaufwand in Höhe von 14,6 Mio. € (1. Halbjahr 2014: 9,5 Mio. €).

Die Effekte aus der KION Akquisition stehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der KION Group, die Ende 2006 aus dem Spin-off von der Linde AG, München, hervorgegangen ist. Die Effekte beinhalten per saldo Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte stille Reserven.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die KION Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von verbundenen, nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften in Beziehung. Zu nahestehenden Unternehmen gehören nach IAS 24 unter anderem Unternehmen, die einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss auf die KION GROUP AG haben. Von einem Unternehmen mit beherrschendem Einfluss (Mutterunternehmen)

wird üblicherweise ausgegangen, wenn ein Unternehmen mehr als 50 Prozent der Anteile an einem anderen Unternehmen hält. Maßgeblicher Einfluss liegt üblicherweise vor, wenn ein Unternehmen zwischen 20 und 50 Prozent der Anteile an einem anderen Unternehmen hält.

Nahestehende Unternehmen, die von der KION Group alleine oder gemeinschaftlich beherrscht werden oder auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, sind in der Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2014 verzeichnet. Darüber hinaus ist Weichai Power Co. Ltd., Weifang, China, die indirekt 38,3 Prozent der Anteile an der KION GROUP AG hält und darüber größter Einzelaktionär ist, nahestehendes Unternehmen. Da die Superlift Holding S.à r.l. ihre restlichen 13,9 Prozent KION Aktien im März 2015 vollständig veräußerte, stellen die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, sowie Kohlberg Kravis Roberts & Co L.P., New York, USA, und Goldman, Sachs & Co., New York, USA, keine nahestehenden Unternehmen mehr dar.

Die im 1. Halbjahr 2015 bzw. Q2 2015 von der KION Group erzielten Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen sowie die offenen Salden der Forderungen zum Bilanzstichtag sind > TABELLE 33 zu entnehmen. In den Forderungen ist auch ein Darlehen enthalten, das die KION Group der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, gewährt hat. Die Zusage betrifft einen Betrag in Höhe von insgesamt 21,0 Mio. €, wovon bis zum 30. Juni 2015 15,0 Mio. € ausgereicht wurden. Das Darlehen wird variabel verzinst. Unverändert zum 31. Dezember 2014 gibt es keine Wertberichtigungen auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen.

Die im 1. Halbjahr 2015 bzw. Q2 2015 von nahestehenden Unternehmen bezogenen Waren und Dienstleistungen sowie die offenen Salden der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind in > TABELLE 34 dargestellt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Forderungen und Verkäufe

TABELLE 33

in Mio. €	Forderungen		Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen			
	30.06.2015	31.12.2014	Q2 2015	Q2 2014	Q1–Q2 2015	Q1–Q2 2014
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	10,1	8,3	2,9	2,2	4,9	4,0
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	29,0	8,9	30,1	30,9	63,3	57,4
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	6,9	1,1	11,1	17,6	20,3	31,3
Andere nahestehende Unternehmen*	3,6	4,4	2,3	7,6	6,5	10,8
Gesamt	49,7	22,7	46,4	58,3	94,9	103,4

* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Verbindlichkeiten und Käufe

TABELLE 34

in Mio. €	Verbindlichkeiten		Käufe von Gütern und Dienstleistungen			
	30.06.2015	31.12.2014	Q2 2015	Q2 2014	Q1–Q2 2015	Q1–Q2 2014
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	6,3	4,9	2,4	0,3	4,5	3,0
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	12,4	2,2	30,0	24,8	61,2	55,4
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	50,6	45,1	8,0	13,3	16,5	26,9
Andere nahestehende Unternehmen*	1,5	0,9	0,1	3,7	1,0	6,6
Gesamt	70,9	53,1	40,5	42,1	83,2	92,0

* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen

Mitglieder des Vorstands

Zum 1. August hat Dr. Eike Böhm in der neu geschaffenen Position des Chief Technology Officer (CTO) die Aktivitäten der KION Group in Forschung und Entwicklung (F&E), Einkauf und Qualität zentral und markenübergreifend übernommen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Die KION Group hat am 20. Juli 2015 die über die Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, gehaltene Put-Option auf 20,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, ausgeübt.

Wiesbaden, den 4. August 2015

Der Vorstand



Gordon Riske



Dr. Eike Böhm



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die KION GROUP AG, Wiesbaden

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalpiegel sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der KION GROUP AG, Wiesbaden, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w Abs. 2 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der KION GROUP AG, Wiesbaden, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 4. August 2015

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Crampton)	(Gräbner-Vogel)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüferin

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, den 4. August 2015

Der Vorstand



Gordon Riske



Dr. Eike Böhm



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

Quartalsinformationen

Quartalsinformationen

TABELLE 35

in Mio. €	Q2 2015	Q1 2015	Q4 2014	Q3 2014	Q2 2014	Q1 2014
Auftragseingang*	1.317,3	1.247,9	1.283,5	1.116,1	1.204,8	1.166,8
Umsatzerlöse	1.256,0	1.164,8	1.305,6	1.139,0	1.144,4	1.088,9
EBIT	99,4	82,1	109,4	69,1	91,5	77,0
EBIT bereinigt	116,4	93,4	134,2	111,8	109,5	87,4
EBIT-Marge bereinigt	9,3 %	8,0 %	10,3 %	9,8 %	9,6 %	8,0 %
EBITDA bereinigt	206,6	181,4	219,6	196,0	193,5	171,2
EBITDA-Marge bereinigt	16,4 %	15,6 %	16,8 %	17,2 %	16,9 %	15,7 %

* Zahlen 2014 wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Zwischenberichts vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Hierzu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkurschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im Konzernlagebericht 2014 sowie in diesem Konzernzwischenlagebericht ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in diesem Zwischenbericht wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil des Zwischenberichts kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

FINANZKALENDER

5. November 2015

Zwischenbericht zum 30. September 2015

17. März 2016Bilanzpressekonferenz
Geschäftsbericht 2015**4. Mai 2016**

Zwischenbericht zum 31. März 2016

12. Mai 2016

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

KONTAKT

Ansprechpartner für Medien**Michael Hauger**Leiter Corporate Communications
Tel. +49 (0) 611.770-655
michael.hauger@kiongroup.com**Frank Brandmaier**Leiter Corporate Media Relations
Tel. +49 (0) 611.770-752
frank.brandmaier@kiongroup.com**Ansprechpartner für Investoren****Frank W. Herzog**Leiter Corporate Finance
Tel. +49 (0) 611.770-303
frank.herzog@kiongroup.com**Dr. Karoline Jung-Senssfelder**Leiterin Investor Relations und M&A
Tel. +49 (0) 611.770-450
karoline.jung-senssfelder@kiongroup.com

Wertpapierkennnummern

ISIN: DE000KGX8881

WKN: KGX888

KION GROUP AG

Abraham-Lincoln-Straße 21

65189 Wiesbaden

Tel. +49 (0) 611.770-0

Fax +49 (0) 611.770-269

info@kiongroup.com

www.kiongroup.com

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf kiongroup.com/de unter Investor Relations/Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.





KION GROUP AG

Corporate Communications
Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden

Tel. +49 (0) 611.770-0
Fax +49 (0) 611.770-269
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

